

RÖSRATH erleben

DAS STADTMAGAZIN

www.roesratherleben.de

Frühling 2022



 **KULTURVEREIN**
Schloss Eulenbroich
Kultur - Bewegung - Begegnung



KULTUR IM SCHLOSS. Spannendes Frühjahrsprogramm
MENSCHEN. Nabil Alnahi und Katharina Wulzinger
HOFFNUNGSTHAL. Neustart an der Hauptstraße
KUNST. Die Projektkünstlerin Ulrike Oeter
KALENDER. Veranstaltungstermine für März, April und Mai
REISE. Flusskreuzfahrt von Potsdam nach Münster

**Unser Preis:
47,60 €
inkl. MwSt.* pro
Jahr und Depot!**

**Bezahlen Sie
zu viel für Ihr
Wertpapier-Depot?**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank Depotcheck 2022

Wie ist Ihr Vermögen strukturiert?
Wie sehen Ihre Renditechancen aus?
Passt Ihre Anlagestrategie zu Ihren
Anlagezielen?
Wo können Sie Gebühren optimieren?

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir eine
maßgeschneiderte Struktur für Ihr Vermögen.
Jetzt Termin vereinbaren: 02202 126-0.
Wir freuen uns auf Sie!

*Jährlicher Fixpreis für die Verwaltung eines Wertpapier-Depots, unabhängig vom Volumen.
Für Transaktionen fallen unsere Orderentgelte sowie ggf. Fremdkosten an.
Stand der Information: Januar 2022.

DIE BANK, DIE PASST.



VR Bank eG

Bergisch Gladbach-Leverkusen



RÖSRATH erleben

IM FRÜHLING

Schloss Eulenbroich. Kulturprogramm im Frühling	4
Sankt Nikolaus von Tolentino. Der Küster aus Aleppo	6
Volberger Kirche. Die Kantorin Katharina Wulzinger	7
Künstlerin. Ulrike Oeter	8
Dreamcatcher. Für eine einzigartige Veranstaltung	9
Landtagswahl. Stimmungstest am 15. Mai	10
Tierschutzhof. Hilfe für Vierbeiner in Not	12
Streitschlichtung. Die Schiedsfrau und der Stellvertreter	13
Hoffnungsthal. Wir sind wieder da!	14
Elektro Fachgeschäft	14
Café Rosenow	15
Bäckerei Heimann	15
Freibad. Zuversichtlich in die Sommersaison	16
Brock Immobilien. Standorterweiterung	17
Osmab. Regional verwurzelt und bundesweit aktiv	18
Brock Immobilien. Bürgschaft beim Hauskauf	20

Stadtwerke. Turbulenzen auf den Energiemärkten	20
Heizung & Sanitär Wielpütz. Erneuerbare Energien	21
Sport. Judo im Turnverein Hoffnungsthal	22
Heidescouts. Querfeldein mit dem Nachwuchs	22
Kleineichen. Turbointernet mit Glasfaserkabel	23
Kieferorthopädie. Dr. Peter Schicker	24
Kinderpsychiatrie. Dr. Josef Kirchner	26
Sülztal Apotheke. Frühjahrsmüdigkeit	26
Physiotherapie Jürgen Meier. Manuelle Therapie	27

KALENDER

Termine und Veranstaltungstipps für März, April und Mai	28
Radsportevent. Rund um Köln und Rösrath	31
Reise. Flusskreuzfahrt von Potsdam bis Münster	32
Zum Schluss.	34





Boogielicious



Anja Zimmer



Michael Kibardin und Alexander Pankov



Wolfgang Wasser

Kultur in Rösrath – genießen und unterstützen

Auch wenn der **Kulturverein Schloss Eulenbroich** im März noch Corona-bedingt Veranstaltungen absagen musste, lässt ein Blick ins Frühjahrsprogramm auf mehr Normalität beim Kulturgenuß hoffen.

Zum **Weltfrauentag** im März laden traditionell der Kulturverein und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt in Schloss und Werkstattgebäude ein. Im Rahmen einer Lesung präsentiert **Anja Zimmer** starke Frauen der Geschichte als Vorkämpferinnen der Gleichberechtigung. Die Verlegerin und Autorin Zimmer wird musikalisch begleitet von der Sopranistin **Erika Drogi-Haas** und Frank Glabian an Gitarre und Bass.

Vormerken sollten sich Interessierte im März auch das Kölsch-Konzert von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau mit Liedern und Texten zum Mutmachen und Durchhalten. **Jangk, bliev nit stonn** ist nicht nur Konzerttitel, sondern auch Lebensmotto der Rösrather Musikerinnen. Sie wollen dazu aufmun-

tern, auch in schwierigen Zeiten den eigenen Weg nicht aus den Augen zu verlieren.

Anfang April ist das **Duo Passione** zu Gast im Schloss. **Michael Kibardin**, Violine, und **Alexander Pankov**, Akkordeon, sind Solisten vom Kibardin-Quartett und konzertieren weltweit. Das Duo widmet sich überwiegend der Interpretation klassischer Kammermusik und Konzerttangos. Mit einem kontrastreichen Programm und dem virtuoson Spiel begeistern beide Musiker ihr Publikum. Die besondere Atmosphäre des Tango-Fiebers lässt keinen Zuhörer unberührt.

Im Mai wirft der ehemalige Lehrer **Wolfgang Wasser** einen intensiven Blick auf das Lebenswerk von **Hanns Dieter Hüsch**, einen der erfolgreichsten Vertreter des literarischen Kabarett. Einen Schwerpunkt bilden dabei Texte über die Menschen aus Hüschs niederheinischer Heimat.

Am letzten Maisonntag spielt die Formation **Boogielicious** im Werkstattgebäude zum Tanznachmittag auf. Boogie-Woogie-Fans kommen hier voll auf ihre Kosten und dürfen auch das Tanzbein schwingen. Unterstützung bieten dabei die Tänzerinnen der Ballettschule Bjerke. Ein Teil des Eintrittspreises geht an die Tafeln in Lohmar und Rösrath.

KULTURVEREIN
Schloss Eulenbroich
Kultur - Bewegung - Begegnung



Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau

TERMINE

FRÜHJAHR 2022

13.3. Frauentag. Starke Frauen, die Geschichte schrieben. Lesung mit Anja Zimmer. 11 Uhr, Werkstattgebäude.

Anmeldung bis 2. März bei der Gleichstellungsbeauftragten Elke Günzel, ☎ 02205 802 123

27.3. Kölsches Konzert. Jangk, bliev nit stonn. Lieder und Texte zum Mutmachen und Durchhalten. Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau.

17 Uhr, Einlass 16 Uhr, Bergischer Saal
Eintritt 18 Euro

6.4. Akkordeon plus. Klassik und Tango mit dem Duo Passione, Michael Kibardin, Violine, und Alexander Pankov, Akkordeon.

19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Bergischer Saal
Eintritt 18 Euro

19.5. Hanns Dieter Hüsch. Eine Hommage von Wolfgang Wasser.

19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr, Bergischer Saal
Eintritt 10 Euro, bis 18 Jahre frei

29.5. Petticoat und Boogie-Woogie. Benefizkonzert zugunsten der Tafeln in Rösrath und Lohmar. Die Formation Boogielicious mit Boogie-Woogie und einer Prise Jazz.

17 Uhr, Werkstattgebäude
Eintritt 18 Euro, davon gehen 3 Euro als Spende an die Tafeln

Werden Sie Mitglied.

Der Kulturverein Schloss Eulenbroich freut sich über jede Unterstützung – ob als neues Vereinsmitglied, durch ehrenamtliche Mitarbeit oder als Förderer. Wer Kultur also nicht nur genießen möchte, sondern aktiv mitgestalten, findet weitere Informationen auf den Internetseiten des Vereins.

www.kulturverein-schloss-eulenbroich.de

Bitte informieren Sie sich vor jeder Veranstaltung über die aktuelle Corona-Schutzverordnung.

Weitere Informationen zu Veranstaltungen finden Sie im Kalender Seite 28 bis 30.

Info und Tickets.

Kulturverein Schloss Eulenbroich
Zum Eulenbroicher Auel 19, ☎ 907320

Hennes Optik & Hörgeräte

Buchhandlung Till Eulenspiegel,

Buchhandlung Junimond

oder online unter www.ztix.de,

Niemals geht man so ganz!

Auch wenn unser Ladenlokal seit Januar geschlossen ist, arbeiten wir im selben Haus in unserer neu eingerichteten Projektwerkstatt weiter für unsere Kunden. Auf Bestellung fertigen wir floristische Werkstücke wie Sträuße, Gestecke, Pflanzschalen und vieles mehr und liefern auf Wunsch auch aus.

Gerne beraten wir Sie auch in Zukunft persönlich zur Ausführung von floristischen Arbeiten, Gestaltung und Dekorationen – in Ihren Innen- und Außenräumen – oder zu Ihren privaten und geschäftlichen Feierlichkeiten.

Alle Arbeiten verlassen unsere Werkstatt in der Ihnen bekannten und hochwertigen Qualität.

Mein gesamtes Team freut sich, Ihnen auch weiterhin die schönsten Momente Ihres Lebens mit floristisch meisterhaften Werken begleiten zu dürfen.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns.

Frauke Esser
Blumen + Dekoration
Projektwerkstatt

Hauptstraße 238
Hoffnungsthal
51503 Rösrath
Tel. 02205 83934
Fax 02205 4584
frauke.esser@gmx.de



ANZEIGE





Wie ein Goldschmied aus Aleppo Küster in Rösrath wurde

Seit Januar hat die katholische Kirche in Rösrath einen neuen Küster. **Nabil Alnahi** stammt aus der Stadt Aleppo und ist 2015 aus den Bürgerkriegswirren in Syrien nach Deutschland geflohen. Sieben kräftezehrende Jahre waren das für den heute 51-Jährigen – doch jetzt ist er hier angekommen.

Aleppo – die zweitgrößte Metropole Syriens – war bis zum Ausbruch des Bürgerkriegs eine blühende Stadt. Die trutzige Zitadelle, die alte Omajjaden-Moschee und der berühmte Souk zogen zahlreiche Touristen an, es herrschte ein reges wirtschaftliches Leben. Rund 150 000 Christen wohnten damals hier, unter ihnen auch Nabil Alnahi und seine Familie. Schon als Kind war er Messdiener in der örtlichen Kirche und Teil der christlichen Community der Stadt. Der gelernte Goldschmied betrieb eine gut gehende Speditionsfirma und führte mit Ehefrau Olga und den beiden Kindern ein beschauliches Leben. Bis Aleppo im Sommer 2012 in den Bürgerkrieg hineingezogen wurde. Heute sind große Teile der Stadt

komplett zerstört, die berühmten Bauwerke nur noch Ruinen, die christliche Gemeinde ist auf 30 000 Mitglieder geschrumpft.

Über zwei Jahre hielten die Alnahis damals durch, trotz des Granatenbeschusses auf ihr Haus, trotz Strom- und Wassermangels – Wasser holten sie aus dem Kirchenbrunnen –, trotz der täglichen Angst, ob die Kinder heil aus der Schule zurückkehren. »Wir dachten immer, irgendwann muss es ja vorbei sein, aber es ging nicht vorbei.« Die Familie beschloss, einen Neuanfang in Europa zu wagen. Während Frau und Kinder vorübergehend in der Hauptstadt Damaskus unterkamen, machte sich Nabil Alnahi auf den beschwerlichen Weg über den Libanon, die Türkei und Griechenland nach Deutschland. »Deutschland war nach dem Zweiten Weltkrieg auch völlig zerstört und die Deutschen haben es wieder aufgebaut. Ich war mir sicher, hier eine Arbeit finden zu können.« Nach Zwischenstationen in Trier und dem pfälzischen Neustadt kam er schließlich im Herbst 2015 nach Rösrath.

»Freunde aus Aleppo lebten schon hier und über sie habe ich Kontakt zur katholischen Gemeinde bekommen«, erzählt Alnahi.

Es war ein Ankommen im sicheren Hafen. Gemeindemitglieder verschafften ihm eine vorübergehende Bleibe und halfen, 2017 seine Familie nachzuholen.

»Ich dachte, der Küster hat den Schlüssel für die Kirche und zündet die Kerzen an.«

Nabil Alnahi

Seitdem engagieren sich die Alnahis in der Gemeinde und der Flüchtlingshilfe und fühlen sich dort gut aufgenommen. Schwieriger war die Jobsuche. »Ich war zunächst bei einer Leihfirma, habe mal hier, mal dort gearbeitet.« Bis im vergangenen Jahr Pfarrer Franz Gerards auf ihn zukam und fragte, ob er das im Januar frei werdende Küsteramt für Rösrath und Forsbach übernehmen wolle. Von den Aufgaben eines Küsters wusste Nabil Alnahi bis dahin nicht viel. »Ich dachte, der Küster hat den Schlüssel für die Kirche und zündet die Kerzen an«, lacht er, während sein Handy klingelt und eine Dame sich nach den Vorbereitungen für den Schulgottesdienst am nächsten Tag erkundigt. Tatsächlich ist das Amt sehr viel mehr. Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste, Trauerfeiern und Kommunionen in Rösrath und Forsbach, Bereitlegen der liturgischen Bücher, Bestellung der Kerzen – es gibt 15 verschiedene Sorten – und Hostien, Reinigung der Priesterkleidung, Reparaturtätigkeiten – kurz: die Verantwortung für einen reibungslosen Ablauf. Mit seiner neuen Tätigkeit ist Nabil Alnahi mittlerweile schon vertraut geworden, doch an eines hat er sich in den Jahren in Deutschland noch nicht richtig gewöhnen können, den Mitgliedschwund bei den Kirchen hierzulande. »Bei uns waren die Kirchen zu den Gottesdiensten immer voll.« ER

Die neue Kantorin für Rösrath – Katharina Wulzinger

»Ich schaue, was gerade geht«, sagt **Katharina Wulzinger** in ihrer ruhigen, zurückhaltenden Art. Die 52-Jährige ist die neue Kantorin der Kirchengemeinde Volberg-Forsbach-Rösrath und damit Nachfolgerin von Doris Röskenbleck. Fast ein halbes Jahr ist sie nun im Amt, und das unter erschwerten Bedingungen. Die Coronavirus-Pandemie, das Auf und Ab der Infektionswellen bestimmen Wulzingers Arbeit. Ihr Einstand – eher ein tastender. Doch immerhin, es geht etwas. Die musikalische Gestaltung der Gottesdienste, die Proben mit der Kantorei, dem Kammerchor, dem Gospelchor und dem Kinderchor – gemeinsames Singen geht unter 2G-plus-Bedingungen, »an die sich alle höchst akribisch halten«, sagt Katharina Wulzinger. Vor allem die Kinder seien da echte Profis im dritten Jahr der Pandemie. »Das regelmäßige Singen und die Stimmbildung tut allen unglaublich gut. Und ich freue mich über diese kleinen Freuden.« Wobei sie sich noch mehr Teilnehmer wünschen würde, und auch mehr Jungs im Kinderchor. »Man kann durchaus beides machen, Fußball spielen und singen.«

Aufgaben also für Katharina Wulzinger, die viele Ideen für Musikprojekte und Konzerte hat, aber in dieser Phase noch nicht konkret werden kann, denn »große Planungen sind nicht möglich«. Sie will stattdessen gemeinsam Schritt für Schritt mit den Menschen der Gemeinde die weitere kirchenmusikalische Arbeit gestalten, die, wie sie findet, durch ihre Vorgängerin sehr breit aufgestellt ist und deshalb viele Anknüpfungspunkte bietet. »Gerade das hat mich zu einem Stellenwechsel bewogen«, erklärt sie »und die Aussicht, ins Rheinland zurückkehren zu können.« Zuvor war sie sieben Jahre Bezirkskantorin in der Badischen Landeskirche in Wertheim, davor hatte sie 14 Jahre in Bonn-Kessenich an der Friedenskirche erlebt. In Bonn sind drei ihrer vier

Kinder geboren. Als Katharina Wulzinger Kessenich Richtung Wertheim verließ, titelte der Bonner Generalanzeiger zum Abschied: »Eine Ära geht zu Ende«. Denn gleich bei ihrer ersten festen vollen Stelle hatte sie aus dem Nichts einen Kinder- und Jugendchor aufgebaut und Mädchen wie Jungen mit Musicalprojekten nachhaltig für das Singen begeistert. »Singen«, sagt Wulzinger, »ist wie gemeinsames Atmen« und »Chorproben

»Der Klang der Orgel hat mich schon früh fasziniert.«

Katharina Wulzinger



sind wichtige soziale Treffpunkte«, ist sie überzeugt.

Es gilt, die Freude an der Musik hochzuhalten, die sie selbst schon als kleines Kind empfunden hat, wenn sie ihre Eltern zu Chorproben begleitete. Wulzinger lernte Klavier, Blockflöte und später auch die Orgel, dieses komplexe Instrument, an dem der Künstler manchmal verzweifelt und »an dem ich durchaus mal nur acht Takte übe und übe und übe, bis auf einmal drei Stunden vergangen sind«, erklärt die studierte Kirchenmusikerin. »Der Klang der Orgel hat mich schon früh fasziniert.« Am liebsten lässt sie diesen Klang durch Werke ihrer Lieblingskomponisten Johann Sebastian Bach und Dietrich Buxtehude lebendig werden, aber auch im Gottesdienst, während der

Liturgie, im Zusammenspiel zwischen Kantorin, versammelter Gemeinde und Pfarrer. Wenn das alles gut klappt, dann ist es gerade diese »Emotionalität der Musik, die uns noch ganz anders trifft«.

Als Kantorin steht Katharina Wulzinger im Dienst der Liturgie, aber in ihrem Beruf ist sie ebenso als Künstlerin, Musikpädagogin und Kulturmanagerin gefordert, gerade jetzt, um zu zeigen, dass es irgendwie weitergeht. Da bleibt möglicherweise wenig Zeit für ihr Hobby. Sie ist leidenschaftliche Gemüsegärtnerin. Der Garten des Pfarrhauses in Forsbach, in das sie mit ihrem Mann und ihrem jüngsten Sohn eingezogen ist, wartet.

Sigrun Stronck

INFO. www.evkirche-roesrath.de/index.php/musik/chormusik



Die Hoffnungsthalerin **Ulrike Oeter** ist Künstlerin, Historikerin und Chronistin zugleich. Jahrelang zog sie mit einem mobilen Straßenmuseum zur Schoah durch die Lande, immer das Gespräch und die Auseinandersetzung mit den Menschen suchend. In Corona-Zeiten flanierte sie mit einer Krinoline als elegantem Abstandhalter durch die Kölner Schildergasse. Die Flutkatastrophe im Juli hat auch sie getroffen – und sie entwickelte dazu eine ganz eigene poetisch-kreative Bewältigungsstrategie. So initiierte Oeter die Kunstaktion »Hoffnung flieg ins Thal«, bei der an einem Wochenende Mitte Oktober leer stehende Geschäfte mit Kunst, Musik und Lesungen belebt wurden.

Bereits kurz nach der Flut zog die 73-Jährige mit der Kamera durch den Ort und sprach mit Betroffenen. »Sie luden mich in ihre verwüsteten Wohnungen ein, erzählten und ließen mich das Ausmaß der Schäden dokumentieren.« Bilder der zerstörten Geschäfte und Gastronomie folgten. »Und dann kam die Idee, jenseits der dokumentierten Chronik etwas Kultu-

relles zu veranstalten, um Leben wieder sichtbar zu machen – ganz im Sinne von »Hoffnung flieg ins Thal.« Sie kontaktierte Künstler aus Rösrath und Umgebung, die sich sofort bereit erklärten mitzumachen. »Am Ende waren rund 45 bei der Aktion mit dabei, das war eine tolle Solidarität«, erzählt Oeter. In den entkernten Läden zeigten sie Bilder und Skulpturen, auf der Straße gab es kleine Performances und musikalische Einlagen. Ihr erklärtes Ziel – die Seelen der Menschen zu berühren – hat Oeter erreicht. »Viele Besucher haben mir gesagt, dass es ihnen gutgetan hat. Und der ein oder andere Ladeninhaber hat durch die Aktion wieder Mut und Kraft zum Handeln bekommen.«

Beflügelt von den positiven Rückmeldungen, hat die Hoffnungsthalerin Ideen für weitere Projekte. So will sie den von Flut betroffenen Bewohnern des Wöllner-Stifts eine Freude bereiten. Sobald es möglich ist, soll dort eine skurrile Männer-Modenschau stattfinden. Im Sommer plant sie in Rösrath eine Ausstellung mit Bildern und Texten zur Flutkatastrophe und ihren Folgen – auch der Wiederaufbau soll dokumentiert werden. Unterstützt wird Oeter dabei von weiteren Künstlern, die ebenfalls fotografiert haben. Aktuell arbeitet sie außerdem an einem Bildband zum Thema. Die Rembold Stiftung hat schon eine Förderung der Projekte zugesagt.

Ihr Engagement hat die unermüdliche Chronistin auch an ihre Grenzen gebracht, zumal »nebenbei« ja auch die Renovierung des eigenen Hauses lief.

Für das Buch und die Ausstellung sucht die Künstlerin jetzt noch Stimmen. »Ich möchte die Menschen fragen, was das Liebste war, das sie in der Flut verloren haben.« Oeter hat in zahlreiche Hoffnungsthaler Briefkästen Zettel mit Informationen zu dem geplanten Projekt geworfen und auch schon ein paar Rückmeldungen erhalten. So verlor eine Frau ihr Brautkleid, das sie Jahrzehnte gehütet hatte.

Und was war das Liebste, das sie selbst verloren hat? »Die Unbefangenheit. Gewonnen habe ich aber den Mut – zu was auch immer.« *ER*

Mit Kreativität der Katastrophe getrotzt



Umfrage zum Projekt von Ulrike Oeter

Was war das Liebste, das Sie in der Flut verloren haben?

Schreiben Sie an:
U-Oeter@web.de
Betreff: Meine Flut



ANZEIGE

Dreamcatcher Eventagentur

»Just dream it, we'll catch it.«

Nach diesem Motto führt Michael Paffendorf seine erfolgreiche Traumfabrik **Dreamcatcher**. Anders als andere Eventagenturen geht sein Konzept über das übliche Planen und Organisieren hinaus. Auf einer Lagerfläche von 300 Quadratmetern stellt er im Gewerbegebiet Scharrenbroich liebevoll ausgewähltes und top gepflegtes Equipment bereit, das jede Veranstaltung in ein besonderes Fest verwandelt.

Hochzeit im eigenen Garten

Corona-bedingt wurden viele Hochzeiten verschoben. Jetzt wird alles nachgeholt und die begehrten Locations sind ausgebucht. Darum feiern immer mehr Paare im Privaten, zum Beispiel im Garten der Eltern. Bei Dreamcatcher bekommen sie alles, um dem freudigen Ereignis einen un-

vergesslichen, exklusiven Rahmen zu verleihen. Die Kunden können zwischen verschiedenen Tischformen mit jeweils passender Bestuhlung sowie wahlweise dekorativen Hussen wählen. Geschirr, Besteck und verschiedenste Gläser für jeden Anlass werden genauso bereitgehalten wie entsprechende Dekorationen, beginnend bei Tischdecken über Windlichter bis hin zu edlen Silberleuchtern. Equipment wie zum Beispiel eine Candybar, eine Softeis- oder Popcornmaschine dienen als besonderer Clou zur Unterhaltung der Gäste und verleihen der Veranstaltung eine nostalgische und romantische Atmosphäre. Hier werden Träume wahr! Große Zelte, wahlweise mit Boden, bieten anschließend jeder Veranstaltung einen stilvollen und wetterunabhängigen Rahmen.

Traumhafte Veranstaltungen für jeden Anlass

Nicht nur Hochzeiten, auch runde Geburtstage, Jubiläen, Kommunion oder Konfirmation, Betriebsfeiern, Firmenmessen, sogar Mottopartys wie ein Oktoberfest mit Hau-den-Lukas und Dosenwerfen sind möglich. Wer sein Event mit Action aufladen will, kann eine Bullriding-Anlage, einen Human-kicker oder eine von zehn verschiedenen Hüpfburgen hinzubuchen. Darüber hinaus arbeitet die Dreamcatcher Eventagentur – um möglichst alle Kundenwünsche zu erfüllen – mit bewährten Kooperationspartnern zusammen. So kann die



Agenturchef Michael Paffendorf mit Verkaufskaufmann Benedikt Grommes (li.) und dem Auszubildenden Benedict Fernholz (re.)



Veranstaltung auf Wunsch um DJ, Caterer, Fotografen oder auch Karikaturisten ergänzt werden. Und für die Grundbedürfnisse gibt es sogar Toilettenwagen...

Vertrauen aus einer Hand

Der Anspruch der Firma Dreamcatcher ist es, dem Kunden eine einzigartige Veranstaltung zu bereiten, welche Gäste wie auch Gastgeber unbeschwert genießen können. CK

Was wir zu bieten haben:

-  Zelte
-  Hüpfburgen
-  Tischkicker
-  Mobiliar
-  Fun Food
-  Geschirr & Besteck
-  Licht- & Tontechnik

Fotos: Dreamcatcher (4); RÖSRATHleben (1)





Stimmungstest für die Regierungskoalition

Am 15. Mai sind alle Rösrather wieder an den Wahlurnen gefragt – dann wird der nordrhein-westfälische Landtag gewählt.

Die Landtagswahl im bevölkerungsreichsten Bundesland gilt als bedeutender Stimmungstest für die regierende Ampelkoalition. Der Ausgang dürfte spannend werden – aktuell* sieht es nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen von CDU und SPD aus.

Bei der alle fünf Jahre stattfindenden Landtagswahl hat jeder Wahlberechtigte zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird der Direktkandidat oder die Direktkandidatin aus dem eigenen Wahlkreis – Wahlkreis 21 Rös Rath-Bergisch Gladbach – gewählt. Mit der Zweitstimme wird die Landesliste einer Partei unterstützt. Insgesamt gibt es 128 Wahlkreise in NRW. Der Kandidat mit den meisten Erststimmen gewinnt den Wahlkreis. Eine relative Mehrheit genügt, um

*Stand Mitte Februar

direkt in den Landtag einzuziehen. Über die Landeslisten der Parteien erhalten zusätzlich weitere Abgeordnete einen Sitz im Parlament – allerdings nur, wenn ihre Partei landesweit mehr als fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hat.

Für den Wahlkreis 21 haben bereits einige Kandidaten ihren Hut in den Ring geworfen. Aus Rös Rath treten **Tülay Durdu** für die SPD und **Andrea Lambertini** für die Grünen an. Die Kandidaten für die CDU, **Martin Lucke**, und FDP, **Alexander Engel**, kommen aus Bergisch Gladbach. Wie schon bei der Bundestagswahl wird der WDR im Vorfeld einen Kandidaten-Check anbieten – alle Landtags-Kandidaten haben dort die Möglichkeit, sich in einem 30-Sekunden-Video vorzustellen. Auch der Wahl-O-Mat der Bundeszentrale für politische Bildung ist ab dem 21. April online verfügbar. Das Frage-und-Antwort-Tool zeigt, welche zu einer Wahl zugelassene Partei der eigenen politischen Position am nächsten steht.

Fotos: panthermedia.net (1), Mihai Barbu

ER

15. MAI
LANDTAGS-
WAHL IN
NRW

CDU

Am 15. Mai
wählen gehen!

Martin

LUCKE

Für Sie in den Landtag!

Mut
zum
Lucke!



Tülay Durdu

Landtagskandidatin
für Bergisch Gladbach
und Rösrath

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

um auch die Herausforderungen der nächsten Jahre erfolgreich zu bewältigen, besser zu bewältigen, brauchen wir für Bergisch Gladbach und Rösrath eine starke, soziale Kraft im Landtag.

Als Ihre Kandidatin im Wahlkreis 21, Bergisch Gladbach und Rösrath, will ich mit Ihnen zusammen genau dafür kämpfen, denn unsere SPD soll wieder die stärkste Kraft in NRW werden. Ich werde mich für eine soziale und gerechte Politik einsetzen.

Für mehr Informationen über mich können Sie mich auf meiner Instagram-Seite **tulay_durdu** oder Website **www.tulay-durdu.de** besuchen.

Mit Ihrem Kreuz am Wahltag werde ich Ihre Stimme im Landtag.

Danke für Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße
Ihre Tülay Durdu





Hilfe für Tiere in Not

Freudiges Gebell begrüßt den Besucher am Eingangstor zum Rösrather Tierschutzhof am Rand der Wahner Heide. Unter der Leitung von Barbara Sauer wird hier Tieren in Not geholfen. Egal, ob Hund, Katze, Meerschweinchen oder Kaninchen, für alle gibt es Futter und eine artgerechte Übergangslösung, bis sich ein neuer Halter findet. Ob die Tiere aus der Umgebung kommen oder von weiter weg, spielt keine Rolle. »Wir leben hier den europäischen Gedanken«, so Sauer.

Hunde suchen ihren Menschen aus

An Wochenenden lädt das Tierschutzteam-Europa Interessenten zu Kaffee und selbst gebackenen Waffeln auf das einen Hektar große, eingezäunte Privatgelände ein. Die Hunde laufen frei herum, die Besucher sind mitten unter ihnen und können die Fellhasen ganz zwanglos kennenlernen. So findet zusammen, was zusammengehört. In Corona-Zeiten ist das leider

nicht möglich, Adoptionswillige werden gebeten, telefonisch einen Termin zu vereinbaren.

Nur für geeignete Tierliebhaber

Für betagte Hundeliebhaber gibt es ein Senioren-Konzept. Im Falle von Krankheit, Krankenhausaufenthalt oder Tod nimmt einer der Mitarbeiter den Hund zu sich nach Hause, bis er gegebenenfalls zurückkann. Gerade ältere Menschen genießen die Gesellschaft von Hunden und die Sicherheit, die sie ihnen bieten.

Auf den Internetseiten des Vereins werden die zu vermittelnden Tiere mit Steckbrief, Foto und Beschreibung vorgestellt. Hier ist auch nachzulesen, wie eine Tier-Adoption abläuft und welche Kriterien Interessenten erfüllen müssen, um ein Tier zu erhalten. Der Verein nimmt den Tierschutz ernst und die Mitarbeiter überzeugen sich gerne selbst, ob jemand geeignet ist.

So können Sie helfen

Der Schutzhof finanziert sich ausschließlich durch Spenden. Geld hilft immer, aber auch Tierfreunde, die gerne mit anpacken und handwerklich geschickt sind, werden gerne gesehen. Sachspenden in Form von Futter, Zubehör, Handtüchern oder Reinigungsmittel aller Art sind willkommen. Mit Pflanzenspenden wird das Gelände verschönert. Wer helfen will, kann auch eine Pflegestelle für einen Vierbeiner anbieten oder Fördermitglied werden.

Offizielle Anerkennung

Auf die Frage, was sich das Team am meisten wünscht, antwortet Sauer: »Wir freuen uns über jede Hilfe und Spende, aber ganz besonders wünschen wir uns die Unterstützung der zuständigen Behörden und die offizielle Anerkennung als Tierschutzhof durch die Stadt Rösrath.« Christine Keidel

INFO. www.tierschutz-team.de
Tierschutz-Telefon 02205 9099969
Spendenkonto: Tierschutz-Team Europa e.V.
IBAN: DE20 3706 2600 1581 8840 16

Fotos: Monika Springborn

Unsere neuen Sneaker sind da!

Entdeckt mit uns die Frühjahrskollektion!
Sneaker sind in den Größen 36 – 46 erhältlich



Reebok



Tamaris



Für Männer und Frauen

Rösrath, Hauptstr. 31 wester-mode.de [modewester](https://www.facebook.com/modewester) [wester_mode_schuhe](https://www.instagram.com/wester_mode_schuhe)

wester

Schlichten statt richten – Schiedsleute helfen bei Nachbarschafts-Stress

Lärmende oder dauergrillende Nachbarn, wuchernde Hecken und überhängende Zweige, zugeparkte Einfahrten – das Feld der Nachbarschaftsstreitigkeiten ist weit. Manchmal reicht ein Gespräch, um das Ärgernis aus der Welt zu schaffen. Was aber tun, wenn die Gemüter auf beiden Seiten zu erregt sind? Hier können **Angela Seewald** und **Jürgen Hilkhäusen** helfen. Die 61-jährige Diplom-Psychologin ist neue Schiedsfrau der Stadt Rösrath. Ihr Stellvertreter Hilkhäusen ist Sparkassen-Betriebswirt und mit 54 Jahren ebenfalls noch voll im Berufsleben.

Das Thema Mediation kennt Seewald schon von Berufs wegen. Seit Jahrzehnten ist sie als Schulpsychologin in Leverkusen tätig, lotet in Gesprächen aus, wo es Kränkungen und Missverständnisse gibt, und versucht, mit den Betroffenen eine Lösung zu finden. »Es gibt eine Ebene der Fakten und dahinter jede Menge Meinungen und Emotionen. Ziel ist es, eine Balance zu finden – im Sinne von ‚Schlichten statt Richten‘«, so Seewald. Das bedeutet für sie und Jürgen Hilkhäusen zunächst einmal, Fakten richtig einordnen zu können. Die gesetzlichen Grundla-

gen dafür lernen die beiden in mehrtägigen Seminaren zu Schieds- und Nachbarschaftsrecht, hatten auch schon Gespräche mit ihrem Vorgänger im Schiedsamt, Gerhard Neu. »Hauptstreitpunkte waren in den vergangenen Jahren tatsächlich vor allem unterschiedliche Auffassungen über Bepflanzungen, Einfriedungen – und manchmal auch Gartenzwerge.« Das mag sich nach Bagatellen anhören, kann jedoch zu einem unversöhnlichen Streit mutieren, an dessen Ende nicht selten eine gerichtliche Auseinandersetzung steht. »Wir möchten dabei helfen, dass es gar nicht so weit kommt«, erklären die frischgebackenen Schiedsleute, die eng zusammenarbeiten wollen. Beide leben seit vielen Jahren gern in Rösrath und wollen mit diesem Ehrenamt »der Stadt etwas zurückgeben«.

»Wer unsere Hilfe in Anspruch nehmen möchte, kann einfach eine Mail mit kurzer Schilderung des Problems schicken, wir vereinbaren dann einen Beratungstermin.« Ist das Problem nach der Beratung nicht gelöst, kann ein Antrag auf ein Schlichtungsverfahren gestellt werden. Der Kontrahent wird dann



Angela Seewald und Jürgen Hilkhäusen

schriftlich zu einem gemeinsamen Gesprächstermin eingeladen – ist aber nicht verpflichtet zu kommen. Findet das Gespräch statt und gibt es einen Vergleich, wird dieser von allen Parteien und der Schiedsperson unterschrieben und ist rechtswirksam. Der Vorteil dabei: Das ganze Procedere ist schneller und mit Kosten von 20 bis 50 Euro deutlich günstiger als eine gerichtliche Auseinandersetzung. ER

KONTAKT. schiedsamt@roesrath.de

Foto: RÖSRATHerleben

Wohnen auf Gut Mielenforst



bernstein immobilien



Telefon: 022 05 - 90 11 90
www.bernstein-immobilien.de

Ihre Maklerin vor Ort.

A. Bernstein

Wir sind wieder da!

Hoffnungsthal nach der Flut

Die Hochwasser-Katastrophe des vergangenen Sommers verwandelte das lebhafte Zentrum von Hoffnungsthal praktisch in eine Geisterstadt. Viele Geschäfte waren durch die Wassermassen zerstört und hinter blinden Fensterfronten konnten Passanten nur bis auf das Mauerwerk entkernte Baustellen sehen. Seitdem ist ein halbes Jahr vergangen, in dem tatkräftig saniert wurde. Jetzt ist es endlich so weit, und die ersten Geschäfte kehren zurück. Weitere Inhaber arbeiten noch fleißig am Neubeginn – schließlich trägt der Ort doch die Hoffnung im Namen ...

ANZEIGE



Pino E. Camino & Detlev Wielpütz



Nach dem Hochwasser in Hoffnungsthal konnte das Elektro Fachgeschäft Wielpütz bereits Mitte Dezember als erstes Geschäft wiedereröffnen. Auch hier waren Keller und Laden überflutet worden, doch trotz des Totalschadens kann Detlev Wielpütz der Katastrophe etwas Positives abgewinnen. »Ich bin stolz auf den großartigen Zusammenhalt der Hoffnungsthaler und möchte mich an dieser Stelle bei unserem Vermieter, der Bergischen Gilde und meiner Nachbarschaft bedanken.«

Die Krise als Chance genutzt. Mithilfe des Elektronik Partner Verbands konnte die Ladeneinrichtung schnell wieder hergerichtet werden. Jetzt ist das Geschäft schöner und umfangreicher denn je, mit gemütlicher Kaffee-Ecke und moderner Präsentation von Smarthome und Sicherheitstechnik.

Kundenberatung ohne Verkaufsdruck. Beim Elektro Fachgeschäft Wielpütz erhält der Kunde kompetente Beratung vom technisch versierten Personal. Alle Mitarbeiter sprechen gerne Klartext und scheuen sich nicht, auch mal unbequemes Wissen zu vermitteln. Als Beitrag für Nachhaltigkeit werden zum Beispiel Kaffeevollautomaten nicht nur verkauft, sondern auch repariert, gewartet und gereinigt. Außerdem liegt den Inhabern Datensicherheit am Herzen – beim Stichwort »Internet of Things« warnen sie gerne vor Sicherheitslücken bei Billigprodukten und klären den Kunden über den Zusammenhang von WLAN, Cloud und Sicherheit auf. Egal, ob Telefonanlage, TV-Gerät oder Waschmaschine – wer hier einkauft, wird stets kundenfreundlich und kompetent beraten.

Christine Keidel

Schnell wieder am Start – Elektro Fachgeschäft Wielpütz



Elektro Fachgeschäft Wielpütz UG
Hauptstraße 237, 51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 8942211 www.wielpuetz.com

Fotos: RÖSRATHerleben



Das neue Café Rosenow

Mit Spannung und Vorfreude hatte Jennifer Rosenow den Tag der Wiedereröffnung erwartet. Gerade mal ein halbes Jahr, nachdem sie das Familien- und Traditionscafé in Hoffnungsthal übernommen hatte, kam die Flut, zerstörte Mobiliar, Kühlanlagen, Maschinen und beinahe ihren Lebenstraum. Doch nach dem ersten »Jetzt-ist-alles-aus-Gedanken« kam der Kampfgeist zurück. Dank einer überwältigenden Hilfsbereitschaft von Freunden und Familie und einem Netzwerk an Handwerkern konnte das komplette Café in sechs Monaten kernsaniert, modernisiert und in einem frischen, gemütlichen Design wiedereröffnet werden. »Ich wollte einen Ort schaffen, an dem sich die Menschen wohlfühlen«, erzählt die Unternehmerin und freut sich über das positive Feedback der ersten Wochen. Neue Thekenrückwände, Raumteiler und gemütliche Sitzmöbel lassen das Café hell und großzügig wirken. »Jetzt trägt es meine Handschrift und das ist

ein unglaublich schönes Gefühl.« Besonders stolz macht sie aber, dass das fest angestellte Team komplett an Bord geblieben ist, zwei weitere Servicekräfte sind zusätzlich im Einsatz.

Kunden können sich auf die bewährte Rosenow-Qualität freuen. Brötchen, Pralinen, Müsli, Torten und Gebäck werden auch weiterhin mit besten Zutaten täglich frisch produziert, ebenso die Mittagsgesichte. Auch in Zukunft will die Urenkelin des Firmengründers Tradition und Moderne verbinden. Die Maschinen ihres Großvaters hat sie gerettet und generalüberholen lassen, sie sind bereits im Einsatz, um neue Rezepturen zu kreieren.

Petra Stoll-Hennen

Café Rosenow

Hauptstraße 270, 51503 Rösrath Hoffnungsthal
Telefon 02205 2614 www.cafe-rosenow.de



Bäckerei Heimann – gewohnte Qualität im neuen Design

Bäckermeister Klaus Heimann und Sohn Luca, der seit zwei Jahren ebenfalls den Meisterbrief in der Tasche hat, freuen sich mit dem gesamten Team, auch die Hoffnungsthaler Kunden wieder mit den gewohnt leckeren Backwaren versorgen zu können.

Die Räume der Filiale waren komplett geflutet und mussten aufwändig kernsaniert werden, was viele Monate gedauert hat. »Das war eine schwierige Phase für uns«, erklärt Andrea Heimann, »und wir sind sehr froh, dass sie nun erfolgreich abgeschlossen ist.« Die Kunden sind dem Geschäft über die lange Durststrecke treu geblieben und freuen sich über das moderne Design der neuen

Ladeneinrichtung. Ein besonderes Highlight für Kaffeeliebhaber ist die Cimbali Siebträgermaschine für den »Coffee to go« oder den Cappuccino in der gemütlichen Cafécke.

Die Wiedereröffnung birgt allerdings immer noch Herausforderungen für Bäckerei-Team und Kunden. Da ein Ende der Bautätigkeiten im Umfeld noch nicht absehbar ist, trüben Staub- und Lärmbelästigung die Freude. Trotzdem sehen Andrea und Klaus Heimann optimistisch in die Zukunft und wünschen allen Hoffnungsthälern – privat und geschäftlich – starke Nerven und einen reibungslosen, schnellen Wiederaufbau.

Christine Keidel



Bäckerei Heimann

Hauptstraße 239
51503 Rösrath
Hoffnungsthal
Telefon 02205 896238
www.baeckerei-heimann.de

Wir sind
wieder da!
Hoffnungsthal nach der Flut



Freibad blickt zuversichtlich in die Saison 2022

Die Freibadsaison 2021 war in jeglicher Hinsicht eine außergewöhnliche – und das nicht nur, weil die Corona-Maßnahmen die StadtWerke Rösrath als Betreiber erneut vor große Herausforderungen stellten.

Eine viel größere Herausforderung wartete im Juli auf das Freibad. Zu einem Zeitpunkt also, als die Saison schon munter angelaufen war, alle Freibadgäste sich an die Corona-bedingten Einschränkungen gewöhnt hatten und sogar Ferienschwimmkurse stattfinden konnten. Der starke Dauerregen, der zu Hochwasser und zahlreichen Überflutungen führte, bescherte dem Freibad ein ungeplantes vorzeitiges Saisonende. Die gesamte Anlagen- und Verfahrenstechnik war vollständig

zerstört, Teile der Beckenumgänge und der Liegenwiesen wurden unterspült und sackten ab. Schnell war klar, dass die Beseitigung dieser Schäden nicht nur in die Hunderttausende gehen, sondern auch viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Die StadtWerke haben sich von dieser Situation aber nicht entmutigen lassen. Gemeinsam mit Fachfirmen wurden Konzepte erstellt, Angebote abgestimmt und Zeitpläne festgelegt. Dabei hatten und haben alle Beteiligten immer ein Ziel vor Augen:

Es wird eine Freibadsaison 2022 in Hoffnungsthal geben. Dabei wurde auch abgestimmt, dass nicht nur die zerstörte Technik erneuert und die anderen Schäden beseitigt, son-



dern auch Maßnahmen ergriffen werden müssen, wie die sensible Freibadtechnik künftig besser geschützt werden kann. Im bisherigen Technikraum werden deshalb die dort verbleibenden Anlagenteile auf einem höheren Niveau wiederaufgebaut. Außerdem entsteht als Anbau zum bisherigen Technikgebäude ein neuer Betriebsraum, in dem weitere Anlagenteile hochwassergeschützt untergebracht werden. Zusätzlich werden zwei Pumpen-Aggregate angeschafft, mit denen im Bedarfsfall eindringendes Wasser schnell aus den sensiblen Bereichen abgepumpt werden kann.

Schlussendlich wird auch der beschädigte Teil der Bachverrohrung des Knipperbaches saniert.

»Unser Ziel ist es, das Freibad circa Mitte Mai wieder zu öffnen und in eine hoffentlich endlich wieder unbelastete Saison starten zu können«, so Michael Rickert, technischer Leiter bei den StadtWerken. »Sobald unser Öffnungstermin feststeht, werden wir das unter anderem über unsere Internetseite bekannt geben.«

Svea Menser





Volker Brock

»Ich freue mich sehr über die Standorterweiterung in Hoffnungsthal – um Immobilien noch besser präsentieren zu können.«



Der neue Arbeitsbereich

Brock Immobilien erweitert Standort in Hoffnungsthal

Für Inhaber Volker Brock und sein siebenköpfiges Team erfüllt sich mit der Neueröffnung in Hoffnungsthal ein Herzenswunsch. »Ich bin mit der Stadt und in der Region verwurzelt«, sagt Brock, »und freue mich sehr, mit dem neuen Büro in der Hauptstraße 241 für unsere Kunden noch präsenter zu sein.« Die neuen Räumlichkeiten sind offen gestaltet und auf der eigens vergrößerten Glasfront können sich Interessierte einen ersten Überblick über aktuelle Immobilienangebote verschaffen. Im hinteren Bereich bietet ein großzügiger Besprechungsraum mit modernster technischer Ausstattung die perfekte Rückzugsmöglichkeit für diskrete Kundengespräche in gemütlicher Atmosphäre. Ein großformatiger Bildschirm ermöglicht die visuelle Präsentation von Objekten, Mitarbeiterschulungen oder Online-Konferenzen mit Kunden und Kollegen.

Am neuen Standort beraten Brock und sein Team auf 130 Quadratmetern qualifiziert, kompetent und persönlich zu allen Themen rund ums Wohnen mit den Schwerpunkten **Verkauf, Vermietung, Verwaltung und Bewertung**. »Bei Immobilien geht es um Werte, um finanzielle und um menschliche«, betont der leidenschaftliche Immobilienfachmann, »und als vertrauensvoll arbeitende Profis bringen wir beides zusammen.« Seit 2006 kümmert sich Brock Immobilien erfolgreich um die effektive Bewerbung von Grundstücken, Wohnungen, Einfamilien- und Mehrfamilienhäusern, die individu-

elle Suche nach einem neuen Zuhause oder eine zuverlässige Schätzung von Immobilien. »In dieser Zeit haben wir sage und schreibe 19000 Kundenkontakte gepflegt«, freut sich der zertifizierte Immobiliengutachter.

Das Einzugsgebiet hat sich dabei kontinuierlich erweitert, neben Objekten in Rösrath und Overath, wo zu Beginn des Jahres ebenfalls ein Büro eröffnet wurde, kümmert sich Brock um Immobilien im gesamten Rheinisch-Bergischen Kreis und im Großraum Köln. Kunden schätzen nicht nur die langjährige regionale Expertise, sondern auch die authentische und offene Art, mit der Volker Brock und sein Team arbeiten. »Wir leben und lieben unseren Beruf«, bestätigt Jasmin Königsmann, Marketingleiterin und Assistentin der Geschäftsführung, »Kreativität und neue Ideen gehören zur DNA der Brock-Familie.« Das Team von Brock Immobilien arbeitet schon viele Jahre zusammen. »Jeder einzelne bringt seine persönlichen Qualitäten und sein Fachwissen ein«, betont Volker Brock.

Er weiß, dass die eigenen vier Wände, ob angemietet oder gekauft, für jeden Menschen etwas ganz Besonderes sind. Mit Leidenschaft, Herz und Sachverstand setzen er und sein Team deshalb alles daran, Kunden professionell und erfolgreich bei der Suche nach ihrer maßgeschneiderten Immobilie zu begleiten und Lebensträume zu erfüllen.

Petra Stoll-Hennen



Der neue Standort

Regional
verwurzt &
mit Leidenschaft
bei der Sache



Der Besprechungsraum



BROCK
IMMOBILIEN

**Verkauf, Vermietung
Verwaltung
und Bewertung**
Hauptstraße 241
51503 Rösrath
☎ 02205 9479450

www.brock-immobilien.com



Anton Mertens

Vorstandsvorsitzender



Ingo Süßmilch

Vorstand der OSMAB

OSMAB Unternehmensgruppe:

Regional verwurzelt. Bundesweit aktiv.

„Die OSMAB Holding AG ist ein deutschlandweit agierender Investor, Projektentwickler, Asset Manager und Bestandshalter mit Schwerpunkt auf Büro- und Logistikimmobilien. Seit Dezember 2008 in Rösrath verortet, haben wir die Bedürfnisse der Menschen im Blick und kennen die Vorzüge der Region“, berichtet Holger Kirchhof, seines Zeichens Vorstand der OSMAB Holding AG.

Die mittelständisch geprägte Unternehmensgruppe beschäftigt am Standort ein interdisziplinäres Team von rund 50 Mitarbeitern. Bereits seit 2002 ist die Unternehmensgruppe am Markt und bekennt sich zu „Land und Leuten“.

Auch investiert die Gruppe seit fast 15 Jahren in erneuerbare Energien und generiert Solarstrom auf den Dächern ihrer Immobilien. Daneben unterstützt die OSMAB eine Vielzahl sozialer Projekte am Hauptsitz in Rösrath, Köln sowie darüber hinaus: Ob Schloss Eulenbroich, Bürgerstiftung Rösrath, Förderverein Grundschule Hoffnungsthal, Geschichtsverein Rösrath oder lokale Sportvereine wie der TV Hoffnungsthal – die Unternehmensgruppe hat letztes Jahr örtliche Sportvereine, Kitas, Fördervereine und viele weitere Organisationen finanziell unterstützt.



Holger Kirchhof

Vorstand der OSMAB



Projekt PEFA



Leibnizpark Hoffnungsthal



Bürocampus COCO

Wohnraum ist knapp. Gefragt sind effiziente Ideen.

Da lag es für den Rösrather Projektentwickler nicht fern, in der Region Wohnbauprojekte zu initiieren und anzustoßen: Vor diesem Hintergrund hat die OSMAB mit dem Projekt PEFA ein Entwicklungsgrundstück erworben, bei dem es sich aktuell um die größte innerstädtische Baumaßnahme für Wohnungen in Rösrath handelt. Damit will die OSMAB nicht nur neuen Wohnraum zur Verfügung stellen, sondern auch einen generationenübergreifenden Beitrag für die Bürger der Stadt leisten. Mittlerweile laufen die Bauarbeiten auf dem knapp 9.000 Quadratmeter großen stillgelegten Areal der ehemaligen Tischfabrik PEFA auf Hochtouren, damit einer planmäßigen Fertigstellung und dem termingerechten Einzug der neuen Mieter in der Adolph-Kolping-Straße nichts im Wege steht. Mit Bezug ab Sommer 2022 entstehen in zentraler Lage nahe des Rösrather Bahnhofs sowie zu Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten 56 Neubauwohnungen. 12 davon sind öffentlich gefördert. Alle Erdgeschosswohnungen werden barrierefrei errichtet. Zeitgemäße Ausstattung sowie unterschiedliche Größen und Zuschnitte sorgen für das Wohlfühlen aller Altersstufen. Unterstützt wird dieses durch hochwertige Außenanlagen inklusive großzügiger Freiflächen mit einer gemeinsamen, öffentlichen Mitte mit Spielplatz.

Wohnen im Leibnizpark

Um ihre Verbundenheit zum Standort und zur Region zu unterstreichen, hat sich die Unternehmensgruppe einem weiteren Wohnimmobilien-Projekt im Stadtteil Hoffnungsthal angenommen: Hier realisiert man neuen Wohnraum am Leibnizpark. Neben einem Apartment, zwei Wohnungen und einer hochwertigen Penthouse-Wohnung entsteht umgeben von den Hügeln des Sülztals attraktiver Wohnraum. Auf historischem Grund, im direkten Umfeld der ehemaligen »Reusch-Villen« und denkmalgeschützten Fabrik-Lofts, ist hier bis Ende Frühjahr 2022 fußläufig zum Ortskern mit neuem Wohnraum für die Bürger der Stadt zu rechnen.

Über Rösrath hinaus: COCO

COCO (Cologne Office Campus Ossendorf) ist die Vision, auf einer bebauten Fläche einen attraktiven Dienstleistungs- und Verwaltungsstandort zu gestalten. Zwischen der Richard-Byrd-Straße, der Melli-Beese-Straße und der Claudius-Dornier-Straße in Köln gelegen, bietet die Lage eine direkte Anbindung an den Innenstadtkern, der Bürocampus COCO befindet sich inmitten des Bürostandorts »Am Butzweilerhof« im Kölner Norden. Das Parkhaus mit rund 829 Stellplätzen sowie 100 E-Ladestationen ermöglicht ein komfortables Parken und Laden, die Neugestaltung sowie energetische Sanierung aller Bestandsfassaden und aller Allgemeinflächen im Erdgeschoss liefern eine neue Aufenthaltsqualität, im Restaurant genießt man täglich wechselnde, frisch zubereitete Speisen, die moderne Lobby mit 24/7-besetztem Empfang und eine Lounge sowie fünf vollausgestattete Konferenzräume stehen zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Mietinteressenten, die für den Standort Richard-Byrd-Straße 6 (COCO) noch Bedarf haben, dürfte die Tatsache freuen, dass im Bestandsgebäude aktuell Flächen zur Vermietung zu vergeben sind: Im Haus 6 sind derzeit 400 Quadratmeter im 5.OG links frei, Interessenten wenden sich am besten direkt an die OSMAB Holding AG.

OSMAB Holding AG

Leibnizpark 4
51503 Rösrath
Telefon +49(0)2205. 9494 - 100
E-Mail: info@osmab.de
www.osmab.de

Bürgschaft mit eigener Immobilie: So helfen Eltern beim Hauskauf

Trotz noch historischer Niedrigzinsen können viele Familien die Finanzierung eines Hauskaufs nicht stemmen. Grund dafür sind die stark gestiegenen Immobilienpreise.

Bei der Immobilienfinanzierung helfen: drei Möglichkeiten für Eltern

Eltern haben mindestens drei Möglichkeiten, ihren Kindern bei der Finanzierung der eigenen Immobilie unter die Arme zu greifen: durch ein Geldgeschenk zur Finanzierung eines Darlehens, ein zinsloses Darlehen oder durch Bürgschaft mit der eigenen Immobilie. Bei der Bürgschaft mit dem eigenen Haus rechnet die Bank das Haus – oder einen Anteil davon – mit ins Eigenkapital. So erhalten Kinder bessere Konditionen bei der Kreditvergabe.

Beim Bürgen werden die Eltern nicht selbst Kreditnehmer – die Kinder erhalten jedoch einen besseren Zinssatz für ihren Hauskredit. Denn durch die Bürgschaft hat die Bank mehr Si-

»Es gibt viele Möglichkeiten, seine Kinder beim Hauskauf zu unterstützen. Ich berate Sie gerne.«



cherheiten. Bei einem Ausfall der Rate durch die Kinder oder einer drohenden Zwangsversteigerung wird die verbürgte Summe zwar eingefordert, aber Banken bieten oft großzügige Konditionen, damit das neue, nicht mehr finanzierbare Haus zum Marktpreis verkauft werden kann. Warum? Die Immobilienpreise in 2022 sind nach wie vor hoch, die Banken gehen kein Risiko ein.

Weitere Möglichkeiten: So unterstützen Eltern

Neben einer Bürgschaft können Eltern auch einen Kredit auf das eigene

Haus aufnehmen – und die Kinder erhalten die Geldsumme zur Finanzierung. Auch hier sinken die Finanzierungskosten für die Kinder. Eine weitere Möglichkeit: Eltern kaufen selbst das Haus – und vermieten an ihre Kinder. Hier ist sogar Mietkauf durch die Kinder möglich. Übrigens lassen sich auch Bausparverträge an die Kinder überschreiben.

Hauskäufer selbst haben darüber hinaus heute immer noch Möglichkeiten, für einzelne Sanierungsmaßnahmen Zuschüsse zu erhalten. Auch Wohnungsbauprämien oder Arbeitnehmersparzulagen sind interessant. Noch mehr Details zu »Eltern helfen Kindern bei Immobilienfinanzierung« lesen Sie unter

www.brock-immobilien.com



BROCK
IMMOBILIEN

**Verkauf, Vermietung
Verwaltung
und Bewertung**
Hauptstraße 241
51503 Rösrath
☎ 02205 9479450

www.brock-immobilien.com

Foto: Brock Immobilien

Turbulenzen auf Energiemärkten mit Auswirkungen auf StadtWerke Rösrath

ANZEIGE

Viele Kunden günstiger Energieanbieter haben in den vergangenen Wochen und Monaten eine unangenehme Überraschung in ihrer Post vorgefunden: die Information ihres Versorgers, dass er die Belieferung mit Strom und Gas rückwirkend einstellt. Die extremen Preisanstiege auf den Energiemärkten – teilweise lagen die Zuwächse bei 400 bis 500 Prozent – hatten diese Versorger nicht einkalkuliert. Ihre Devise, die erforderlichen Energiemengen kurzfristig am täglichen Spotmarkt einzukaufen und da-

bei auf günstige Preise zu spekulieren, ist nicht aufgegangen.

Anders, nämlich nachhaltiger und vorausschauender, planen hingegen viele kommunale Versorger. Auch die StadtWerke Rösrath – Energie GmbH beschaffen zusammen mit ihrem Partner, der STAWAG aus Aachen, bis zu zwei Jahre im Voraus die für ihre Kunden kalkulierten Energiemengen. Bei der Beschaffung werden auch Kundenzuwächse eingeplant, die auf den Erfahrungen der Vorjahre beruhen.

Nicht eingeplant, weil auch zum Zeitpunkt der Beschaffung nicht absehbar, war dann aber, was seit November 2021 passierte. Die eingangs erwähnten Kündigungen mehrerer Energieversorger lösten einen regelrechten Tsunami aus. So viele wie nie zuvor wollten Kunden bei den StadtWerken Rösrath werden. Für diese

hätten die StadtWerke aber teuer Energiemengen nachkaufen müssen, was sie jedoch nicht hätten stemmen können. Eine Situation, die daher zum Handeln zwang. Neukunden werden nicht mehr aufgenommen. Das galt erst für alle Haushalte außerhalb Rösraths, seit Anfang Januar dann auch für Rösrather, die zu den StadtWerken wechseln wollten.

Aber es gibt Licht am Ende des Tunnels: Voraussichtlich zum 1. April 2022 bieten die StadtWerke für Neukunden zeitlich befristet wieder RÖStrom- und RÖGas-Verträge an. Informationen hierzu gibt es auf der Internetseite der StadtWerke oder im Kundenzentrum unter 02205 9250 600.

Swea Menser

StadtWerke Rösrath, Hauptstraße 142,
Telefon 02205 9250 600
info@stadtwerke-roesrath.de
www.stadtwerke-roesrath.de





Einsparpotenzial mit moderner Wärmegewinnung

Wer auf erneuerbare Energien in der Wärmetechnik setzt, schont die Umwelt und kann gleichzeitig bis zu 45 Prozent Fördermittel erhalten.

Firmenchef Michael Wielpütz empfiehlt die Umstellung alter Ölheizungen auf moderne Wärmeanlagen mit Pellets. Dabei wird der Öltank durch eine Lagerstätte für Pellets ersetzt, die man sich einmal jährlich liefern lässt. Das Heizen mit Pellets kostet zurzeit unter fünf Cent pro Kilowattstunde. Damit ist es etwa 30 Prozent günstiger als Öl und außerdem auch nachhaltiger, denn die Pellets werden unter anderem aus Abfällen der Möbeldustrie hergestellt.

Als Alternative zur Pelletheizung nennt Michael Wielpütz eine wassergeführte thermische Solaranlage. Besonders empfehlenswert ist diese Wärmeerzeugung in Kombination mit Fußbodenheizung, da sie ihren Zweck bereits mit einer Wassertemperatur von 40 Grad erfüllt und nicht 70 Grad benötigt wie die sonst üblichen Heizkörper. Hier ist mit einer Ersparnis von 30 bis 40 Prozent der Kosten zu rechnen.

Kompetente Beratung durch gut geschultes Personal

Als dritte Möglichkeit nennt der Geschäftsführer Wärmepumpen, die ihre Wärme aus dem Erdreich oder alternativ vorzugsweise aus der Luft ziehen. Hier kann eine Ersparnis von 25 bis 30 Prozent erzielt werden, allerdings nur in Kombination mit Fußbodenheizung

und optimaler Wärmedämmung. Die Eignung einer Wärmepumpe lässt man am besten durch eine Energieberatung abklären. Für die externe Energieberatung ist Dipl.-Ing. Architektin Gabriela Erhardt zuständig.

Die Firma Wielpütz ist qualifizierter **Buderus Partner** und hat Mitarbeiter für die Beratung zum Thema Fördermittel für erneuerbare Energien intensiv geschult. Wielpütz ist führend auf dem Gebiet der Pelletkesselanlagen. Hier arbeiten sie eng seit Jahrzehnten mit der Firma **Paradigma** vom Ritter-(Sport)-Konzern zusammen.

Weitere technische Modernisierungen

Alle Kesselanlagen werden auf Kundenwunsch mit Fernwartung ausgestattet. Über das Internet verbunden, erscheinen Fehlermeldungen in der technischen Überwachung bei Wielpütz. So kann der Kunde informiert und eventuell nötige Ersatzteile sofort bestellt werden, hierdurch werden Servicezeiten verkürzt. Umgekehrt kann der Kunde per Anruf neue Einstellungen an seiner Heizung vornehmen lassen, ohne selbst vor Ort sein zu müssen.

Die Umstellung auf Tablets für den Außendienst läuft wie geplant. Die Mitarbeiter wurden geschult und die Tablets ausgegeben. Die neuen Diagnose-Tools bieten die Möglichkeit, direkt beim Kunden Historien auszulesen und so Störungen schneller zu beheben.

Cristine Keidel

Eva und Michael Wielpütz

»Wer kernsanieren muss, zum Beispiel aufgrund von Hochwasserschäden, sollte über eine Fußbodenheizung nachdenken, um Energie zu sparen und in Kombination mit moderner Heiztechnik in den Genuss attraktiver Fördermittel zu gelangen.«

Michael Wielpütz



Wielpütz Bad & Heizung – Kaminöfen

Hauptstraße 208, 51503 Rösrath-Hoffnungsthal
Telefon 02205 920190 oder 1794,
Info@wielpuetzshk.de

www.wielpuetzshk.de



Siegen durch Nachgeben – Judo im Turnverein Hoffnungsthal

Judo im TVH. Der Begriff Judo stammt aus dem Japanischen und heißt übersetzt »sanfter oder flexibler Weg«. Im Turnverein Hoffnungsthal sind rund 50 Kinder und Jugendliche sowie eine Erwachsenengruppe mit Leib und Seele im Judo sport aktiv.

»Beim Kampf richten wir unsere volle Konzentration zunächst auf die Schritt- und Fußfolge«, erklären die Judoschüler Kai Becker und Lucie Adler, »und dann versuchen wir den Gegner mit dem bestmöglichen Griff zu packen.« Es ist ein Herantasten, ein Einfühlen in die Situation, dann folgt ein blitzschnelles Umschalten auf die richtige Wurf- oder Aushebeltechnik. Wirklich sanft sieht es für den Betrachter nicht aus, wenn Schulter-, Kopf- oder Talfallwurf in der Dreifachturn-

halle des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums zum Einsatz kommen, aber das richtige Fallen gehört zu den ersten Übungen, die ein Judoanfänger spielerisch lernt und beherrscht.

»Judo schult nicht nur die Körperbeherrschung, es ist eine Kombination aus Kraft, Ausdauer, Koordination und Geschicklichkeit«, bestätigt Trainer Willi Steinke, seit fast drei Jahrzehnten Motor und Gesicht der Judoabteilung des TVH. »Der Verein lebt von diesem Engagement«, betont Christiane Schlatter, die sich ehrenamtlich um das Termin- und Turniermanagement kümmert. Ihr Sohn Domenik habe den Sport als Alternative zum Fußball entdeckt und auch in seiner persönlichen Entwicklung sehr profitiert. »Den schwarzen Gürtel will

ich auf jeden Fall schaffen«, sagt er selbstbewusst und erklärt: »Jeder Anfänger beginnt mit einem weißen Gürtel, die Schülergrade gehen bis zum braunen, die Meistergrade beginnen mit dem schwarzen Gürtel.«

Zusammen mit Kai und Lucie unterstützt er Trainer Steinke und coacht geduldig und mit Hingabe die jüngeren Nachwuchs-Judokas. »Im Judo sport geht es auch um das gegenseitige Helfen und Verstehen sowie den bestmöglichen Einsatz von Körper und Geist«, formuliert es Steinke, »und das leben wir hier im TVH.« Deshalb kommen bei allem Ehrgeiz auch das gesellige Miteinander und der kameradschaftliche Zusammenhalt nicht zu kurz.

Im Judo trainieren Jungs und Mädchen gemeinsam, es kann mit fünf Jahren begonnen werden, aber auch ein späterer Einstieg im Jugend- oder Erwachsenenalter ist möglich. Ein Reinschnuppern kann jederzeit vereinbart werden. Trainiert wird bis zu drei Mal pro Woche. Die Teilnahme kostet 66 Euro im Jahr, hinzu kommen die Gebühren für die TVH-Mitgliedschaft von derzeit 60 Euro pro Jahr. »Für uns ist Judo ein Traumsport«, sind sich Kai, Lucie und Domenik einig und werfen sich im Anschluss gegenseitig auf die Matte. *Petra Stoll-Hennen*

INFO. www.tvhoffnungsthal.de
Anfragen zum Probetraining per Mail an judotvh@gmail.com

Foto: Christiane Schlatter

Querfeldein mit den jungen Heidescouts



Nicht nur Klettern, Schnitzen, Bauen und Rumtoben, auch das Beobachten von Tieren in Wald und Heide lernen die Heidescouts spielerisch unter Leitung der Naturpädagogin Ulrike Sandmann. Wetterfest gekleidet geht es über Stock und Stein bei der Erkundung der Wahner Heide.

Einmal im Monat treffen sich samstags acht bis zwölf Kinder ab neun Jahren am Rösrather Turnhof und beschäftigen sich auf rund dreistündigen Querfeldeintouren mit allerlei spannenden Themen. Altersangepasst lernen die Nachwuchsscouts in Naturschutzprojekten, wie

zum Beispiel Libellen- und Amphibienschutz, Haselmausprojekt und Insektenschutz in der Gruppe umgesetzt werden kann. Die Lehrerin ist natürlich auch offen für die Planung und Verwirklichung eigener Naturprojekte.

INFO. Die nächsten Termine für die Heidescouts in den kommenden drei Monaten sind am 19. März, am 30. April und am 21. Mai. Die Leiterin Ulrike Sandmann freut sich auf Anmeldungen unter 02204 71223 oder u.sandmann@gmx.net und wildes.lernen@gmx.net Weitere Infos unter www.wildes-lernen.blogspot.de

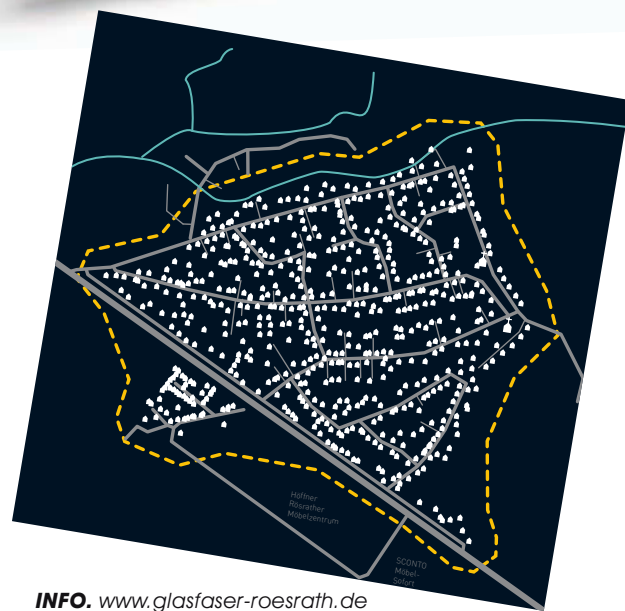
Foto: panthermedia.net (1), oksix

Schnelles Internet für Kleineichen?

Homeoffice, Homechooling und Co – in der Corona-Pandemie ist angesichts der riesigen Datenmengen so manche Internetverbindung via TV- oder Kupferkabel an ihre Grenzen gekommen. Glasfaser lautet daher das Zauberwort, denn auch große Datenmengen können mit dieser Technologie binnen kürzester Zeit verschickt und empfangen werden, außerdem sind Glasfasern weniger stör anfällig. Nicht nur die Bundesregierung fördert daher den Ausbau des Glasfasernetzes, auch der Landesverband Haus und Grund Rheinland-Westfalen rät Immobilienbesitzern dazu – zur Wertsteigerung ihres Eigentums. Der Ausbau läuft jedoch bislang nur schleppend an.

In Kleineichen könnte es jetzt aber ganz schnell gehen. Dort will der Investor Primevest Capital Partners gemeinsam mit dem Internetanbieter Novanetz Glasfaseranschlüsse bis in die Häuser legen. Die Stadt Rösrath unterstützt das Projekt. Voraussetzung

für den flächendeckenden Ausbau ist, dass mindestens 40 Prozent der Kleineichener mitmachen. »Wir gehen von rund 800 Wohneinheiten in Kleineichen aus, benötigen also 320 Interessenten«, erklärt Novanetz-Geschäftsführer Dennis Kornehl, dessen Firma auch schon in Leichlingen, Wermelskirchen und Burscheid in Sachen Glasfaser unterwegs ist. Aktuell trommelt das Unternehmen, um die erforderliche Kundenzahl zusammenzubekommen. Der Vorteil für die Nutzer: wenn sie sich jetzt für die Glasfaser entscheiden, sparen sie die üblichen Anschlusskosten, die normalerweise einige tausend Euro betragen. Der bauliche Aufwand hält sich im Rahmen. »Bevor wir starten, machen wir mit den Kunden eine Vor-Ort-Begehung, um gemeinsam die beste Lösung für die Kabelverlegung zu finden«, so Kornehl. Läuft es in Kleineichen, soll der Glasfaserausbau auch in Forsbach angeboten werden.



INFO. www.glasfaser-roesrath.de



NOVANETZ

Glasfaser für Rösrath-KLEINEICHEN!

Wir bauen Kleineichen aus, wenn 40 % aller Haushalte mitmachen.

Haben Sie Interesse, Ihr Zuhause an das hochmoderne Glasfasernetz **ohne Ausbaukosten*** anschließen zu lassen?

Dann registrieren Sie sich jetzt unter
www.glasfaser-roesrath.de

Sie erhalten dann weitere wichtige Informationen zum geplanten Projekt.

*bei Bestellung eines novanetz Internet Produktes

Wo baut novanetz?
www.novanetz.de/ausbauebiete

Rückfragen unter
info@novanetz.de oder
0511 9999 80 38



Zahnärztliche Hilfe bei chronischem Schnarchen und Schlafapnoen

Dr. Peter Schicker führt in der Nachfolge seines Vaters eine der ältesten kieferorthopädischen Praxen im Rheinisch-Bergischen Kreis und gleichzeitig eine der innovativsten. Er ist zudem Gutachter privater Krankenkassen. Wir haben mit ihm über das Thema Schlafmedizin gesprochen.

Sie sind Mitglied der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Schlafmedizin und haben auch eine zertifizierte Weiterbildung in diesem Fachbereich gemacht. Was hat Sie dazu bewogen?

Dr. Peter Schicker: Erholsamer Schlaf ist essenziell für ein gesundes langes Leben und sehr von der richtigen Atmung abhängig. Wenn Erwachsene, aber auch Kinder zu uns kommen, die über ständiges Schnarchen klagen, dauernd mit offenem

Mund schlafen, mit den Zähnen knirschen oder unter Tagesmüdigkeit leiden, werde ich hellhörig. Diese Symptome können Hinweise auf eine gesundheitsgefährdende Schlafatmungsstörung sein wie beispielsweise die Schlafapnoe, eine Art kurzzeitiger Atemstillstand während des Schlafes. Als Kieferorthopäde habe ich schon routinemäßig Einblick in einen der Ursprungsorte für Atmungsstörungen, den Rachen. Ergo denke ich, Schlafmedizin und Mundge-

sundheit gehören ganz einfach zusammen. Es braucht also Zahnmediziner, die behandlungsbedürftige von harmlosen Schlafatmungsstörungen unterscheiden und interdisziplinär therapieren können.

Vereinfachend gesagt kann ich der Frage auf den Grund gehen, ob es sich um harmloses oder gefährliches Schnarchen handelt.

Welche Risiken gibt es für Menschen mit schweren Schlafapnoen?

Atemaussetzer im Schlaf können zu Bluthochdruck, Schlaganfällen, Herzinsuffizienzen, Herzrhythmusstörungen und sogar zu Herzinfarkten führen. Aber auch harmlosere Störungen wie beispielsweise das Schlafen mit offenem Mund sind nicht gerade gesundheitsfördernd. Wer dauerhaft durch den Mund atmet, bekommt Mundtrockenheit, ist zudem anfälliger für Entzündungen und neigt eher zum Schnarchen, was wiederum das Risiko von Schlafapnoen erhöht. Häufig haben Schnarchende keinen erholsamen Schlaf. Das hat im Wachzustand Abgeschlagenheit, Nervosität und Müdigkeit auch nach langem Schlaf zur Folge.

Deuten sich solche Probleme schon im Kindesalter an?

Schnarchen beispielsweise ist eben nicht nur ein Problem der Erwachsenen. Auch Kinder schnarchen. Wenn Eltern das auffällt, ist es sinnvoll, den Ursachen dafür nachzugehen. Es ist sowieso sinnvoll, dass der Kieferorthopäde bei Kindern zwischen dem sechsten und achten Lebensjahr ei-



Den richtigen Arzt finden

Nicht jeder Zahnarzt, der kieferorthopädische Behandlungen anbietet, ist auch

Kieferorthopäde. Diesen Titel darf nur tragen, wer eine mindestens dreijährige, ganztägige Weiterbildung und Prüfung im Fachgebiet Kieferorthopädie abgeschlossen hat. Diese Spezialausbildung muss in einer kieferorthopädischen Fachpraxis und in einer kieferorthopädischen Universitätsklinik erfolgen.

Im Gegensatz dazu kann jeder Zahnarzt den Titel **Master of Science für Kieferorthopädie** nebenberuflich zum Beispiel an einer österreichischen Akademie in 45 Tagen erwerben. Auch ein Mindestarbeitsjahr an einer Universitätsklinik ist hier nicht erforderlich. Für den beliebten Zusatz auf dem Praxisschild **Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie** ist keine Ausbildung mit abschließender Prüfung notwendig.

Fragen Sie vor Behandlungsbeginn Ihren Arzt!



nen genauen Blick in den Gaumen wirft, schon aus Gründen der Prophylaxe. Denn schlechter Schlaf wirkt sich auf Kinder ähnlich aus wie bei Erwachsenen. Ursachen fürs Schnarchen und damit einhergehende Mundatmung bei Kindern können beispielsweise vergrößerte Gaumen- oder Rachenmandeln sein, aber auch ein ungünstig zurückstehender Kiefer, der den Luftkanal einengt, oder ein zu schmaler Kiefer, der zu wenig Platz für die Zunge lässt. Denn wo die Zunge im Gaumen gelagert wird, ist nicht trivial. Normalerweise sollte die Zungenspitze in Ruhelage hinter den oberen vorderen Zähnen sitzen. Tut sie das auf Dauer nicht, fehlt dem Oberkiefer der wachstumsstimulierende Druck durch die Zunge. Das Wachstum des Oberkiefers bleibt hinter dem des Unterkiefers zurück und es entsteht eine Fehlstellung der Kiefer, die wiederum die Atmung behindert und zu Schlafstörungen führen kann. Hier können kieferorthopädische Maßnahmen sowie das Training der Kau- und Zungenmuskulatur bei Kindern und Jugendlichen dem chronischen Schnarchen und Schnarchapnoen vorbeugen.

Was hilft im Erwachsenenalter?

Bei Erwachsenen, die nur ruhestörendes Schnarchen und leichte Apnoen haben, können individuell angefertigte Zahnschienen das Mittel der Wahl sein. Dabei wird durch die Schiene der Unterkiefer nach vorne geschoben und der Rachenraum geöffnet. Es kommt zu einer besseren Sauerstoffversorgung. Die Zunge und das Gaumensegel blei-

ben vorne und die Rachenmuskulatur gewinnt an Stabilität. Eine solche Schiene ist seit diesem Jahr übrigens eine Kassenleistung.

Im Grunde verfolgen Sie einen sehr ganzheitlichen Ansatz in der Kieferorthopädie?

Auf jeden Fall. Kieferorthopädie, Kieferfunktionsdiagnostik und Schlafmedizin, diese Trias ist für mich wichtig. Erkenntnisse aus wissenschaftlichen Langzeitstudien zeigen, dass Zähne und Kiefer in einer ständigen Wechselwirkung mit dem gesamten Körper stehen. Es gibt enge Zusammenhänge zwischen der Mund- und Nasenatmung, der Zungenlage, dem Fußbett, der Beckenlage und der Wirbelsäule sowie der Kiefer- und Zahnstellung. Es ist deshalb enorm wichtig, dass Patienten nicht nur symptombezogen zum Arzt gehen, sondern bei Beschwerden wie Atemwegserkrankungen, Haltungsschäden, Kopfschmerzen, Konzentrationsproblemen, Schnarchen und Schlafapnoen auch an eine Kiefer-, Zahn- oder Zungenfehlstellung als mögliche Ursache denken.

Wie wichtig ist die Zusammenarbeit mit anderen Fachärzten?

Ich bin in der Schlafmedizin auf jeden Fall interdisziplinär unterwegs. Bei der so wichtigen Diagnose, ob für einen Patient eine Schiene angesagt ist oder ganz andere Therapien notwendig sind, kooperiere ich mit Schlaflaboren, Schlafmedizinern, HNO-Ärzten sowie Logopäden, um gemeinsam einen Untersuchungs- und Behandlungsplan auszuarbeiten. Das Interview führte Sigrun Stronck



Dr. Jonas Derschang,
Dr. Aylin Bulmus und
Dr. Peter Schicker, M.Sc.,
Fachzahnärzte
für Kieferorthopädie



Info für Ärzte

Unter **kfo-wissen.de** bietet Dr. Peter Schicker für Kollegen die etwas andere Fort- und Weiterbildung in der Kieferorthopädie an mit vielen interessanten und aktuellen Themen.



KIEFERORTHOPÄDE

Schlossstraße 76, 51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 911814

www.schicker-laecheln.de

Homöopathie – Fluch oder Segen?

Gerade wird mal wieder die Streichung der homöopathischen Medikamente aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen diskutiert. Es werden folgende Argumente angeführt:

1. Sie verursachen hohe Kosten, bei nicht so eindeutiger Studienlage zur Wirksamkeit.
2. Sie könnten im Einzelfall eine dringend notwendige evidenzbasierte medizinische Behandlung verhindern.

Zum ersten Punkt dokumentiert das Bundesamt für Statistik jährliche Kosten für homöopathische Medikamente von etwa 20 000 000 Euro bei den Krankenkassen. Das ist wirklich viel. Verglichen mit den in 2017 entstandenen Medikamentenkosten von rund 57 255 000 000 Euro bei den Krankenkassen sind es aber nur 0,03 Prozent. Bei Wirksamkeiten wird es noch schwieriger. Allgemein sagt man, der Placebo-Effekt allein bewirke schon eine 30-prozentige Wirkung. Die modernen Antidepressiva

liegen bei circa 40-prozentiger Wirksamkeit und meine persönliche Erfahrung mit der Wirkung von Homöopathika liegt bei 50 Prozent Wirkwahrscheinlichkeit.

So schlecht sieht das für die Homöopathie ja dann nicht aus. Beim Risiko der Verhinderung einer evidenzbasierten medizinischen Behandlung sollte man aber von mündigen Patienten und Patientinnen ausgehen. Jede und jeder hat das Recht, selbst über die bei ihr oder ihm angewandte Behandlungsmethode zu entscheiden, und die Zeit, in der Quacksalber ihre Patienten massiv von notwendigen Behandlungsformen abhielten, müsste so langsam vorbei sein. Und wer glaubt, dass Pferdewurmuren vor Corona schützen, muss es wohl selbst herausfinden. Im Krankenkassenwesen wird so viel Geld Jahr für Jahr ausgegeben, dass die Einsparung von 20 000 000 Euro sich statistisch nicht bemerkbar macht. Seit

Dr. Josef Kirchner,
Facharzt für Kinder- und
Jugendpsychiatrie



200 Jahren gibt es die Homöopathie. Damit ist sie wohl keine Eintagsfliege der Medizin und hat ihren Platz im Gesundheitswesen verdient.

**Bleiben Sie nachdenklich!
Ihr Team der jugend-
psychiatrischen Praxis Rösrath!**



KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRISCHE PRAXIS RÖSRATH

Dr. med. Josef Kirchner
und Partner/-innen
Sülztalplatz 1, 51503 Rösrath
Telefon 02205 5001
www.kjp-roesrath.de

Fotos: www.tom-foto.de

ANZEIGE

Frühlingsgefühle oder doch Frühjahrsmüdigkeit?!

Nicht immer ist die Umstellung von Winter auf Frühjahresmodus leicht. Denn viele leiden an Antriebslosigkeit und Müdigkeit, anstatt besagte Frühlingsgefühle genießen zu können.



Dabei ist die Frühjahrsmüdigkeit keine Krankheit, sondern eine natürliche Umstellung des Körpers. Das Wetter ändert sich und die Tage werden wieder länger. Dadurch ändert sich oft der ganze Tagesrhythmus. Um sich auf diese Umstellung besser einstellen zu können, haben wir ein paar Tipps für Sie!

Zunächst hilft es, die kalorienreichen Belastungen vom Speiseplan

zu streichen und die Ernährung anzupassen. Frühlingskräuter wie Brennnessel, Bärlauch und Löwenzahn machen im Nu schwere Muskeln und Gelenke fit sowie die Seele munter.

Auch eine Kur mit Vitaminen kann helfen. Ebenso wie viel frische Luft und Bewegung. Sport wie Walken, Rad fahren und Wandern sind optimal, um frische Energie und Vitamin D zu tanken.

Für weitere Tipps und eine ausführliche Beratung stehen wir Ihnen gerne wie gewohnt in den Sülztal-Apotheken Rösrath und Forsbach zur Verfügung!
Sarah Abels

Sülztal-Apotheke Rösrath

Hauptstraße 19, 51503 Rösrath
info@suelztal-apotheke.de
02205 2580

Sülztal-Apotheke Forsbach

Bensberger Straße 268
51503 Rösrath-Forsbach
forsbach@suelztal-apotheke.de
02205 5511

Foto: Panthermedia.net, Rawlik

... stark für Ihre Gesundheit!

Unser neuester Service:

Corona-Bürgertest - QR Code scannen & Termin vereinbaren

Erstellung des digitalen Impfbefreiungsscheins - einfach vorbeikommen

Impfbefreiungsscheine im Kreditkartenformat - zur Direktmitnahme

Manuelle Therapie – den Körper sanft mobilisieren

Patienten mit Rücken-, Schulter- oder Kniebeschmerzen suchen oft jahrelang nach Linderung. Wenn Schmerzmittel, Krankengymnastik und Massage keine Besserung bringen, kann in vielen Fällen Manuelle Therapie helfen. Die sanfte Methode der Mobilisation zielt darauf ab, das natürliche Zusammenspiel von Muskeln, Gelenken und Nerven wiederherzustellen.

Mit **Christian Finke** und **Zdenka Höveler** hat die Physiotherapie-Praxis Jürgen Meier zwei weitere Spezialisten, die eine zweijährige Ausbildung mit dem Examen in Manueller Therapie erfolgreich abgeschlossen haben.

»Die Manuelle Therapie ist eine Kassenleistung und hat ähnlich wie die Osteopathie einen ganzheitlichen Ansatz«, erklärt Finke. Zu Beginn der Behandlung erfolgt eine ausführliche Anamnese. »Wir betrachten nicht nur die konkreten Beschwerden, sondern auch biosoziale Faktoren wie Stress, Schlafprobleme, Arbeits- und familiäre Belastungssituationen«, konkretisiert Zdenka Höveler. Andere Ursachen wie zum Beispiel ein akutes Trauma oder ein Bandscheibenvorfall werden vor dem Behandlungsstart ausgeschlossen.

Die Manuelle Therapie nutzt ein mehrdimensionales Modell, in dem

Christian Finke

Physiotherapeut, Osteopath & Manueller Therapeut. Teammitglied seit 2019. 2009 Staatsexamen als Physiotherapeut, 2014 Examen als Osteopath, Examen Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF), Examen Ganzheitliche Chiropraktik und manuelle Gelenktherapie



Zdenka Höveler

Physiotherapeutin & Manuelle Therapeutin. Teammitglied seit 2016. Physiotherapeutin, LNB-Schmerztherapeutin, Mayo-Trainerin nach Liebscher & Bracht, Rückenschullehrerin, Lymphdrainage, Fachphysiotherapeutin für Mukoviszidose und Atemwegserkrankungen

mithilfe bestimmter Diagnostikmethoden Funktionsstörungen am Bewegungsapparat untersucht werden, um diese gezielt zu behandeln. Dabei arbeiten die Therapeuten ausschließlich mit den Händen. »Für den Patienten fühlt es sich wie ein Dehnen, Drücken oder Ziehen an«, erläutert Höveler, »dahinter verbergen sich jedoch punktgenaue Griffe und manuelle Techniken.«

Praktische Erfahrungen zeigen, dass die eingeschränkte Beweglichkeit eines Gelenkes nicht unbedingt in der Gelenkstruktur selbst begründet sein muss, sondern auch von einer Verhärtung der Muskulatur herrühren kann, die auf das Gelenk wirkt. »In diesem Fall wenden wir in der sogenannten Weichteilbehandlung verschiedene Entspannungs- und Dehntechniken an, mit denen wir die Muskulatur verlängern können, sodass sie sich dem eigentlich möglichen Gelenkspiel wieder geschmeidig anpasst«, beschreibt Finke. Liegt die Einschränkung im Gelenk selbst, werden die beiden Gelenkpartner osteokinematisch so bewegt, dass sich der Druck und damit der Gelenkschmerz nachhaltig verringert.

»Grundsätzlich kann die Manuelle Therapie bei chronischen und akuten

Beschwerden vom Kiefer bis zur Zehe angewendet werden«, bekräftigt Höveler. Auch während der Behandlung bleiben sie und ihr Kollege immer im Gespräch mit dem Patienten. »So können wir die Regeneration und Verbesserung der Beschwerden optimal fördern.« Sie begleiten ihre Patienten auch dabei, wieder selbst aktiv zu werden. »Das ist ein wesentlicher Baustein in der Manuellen Therapie, der den Behandlungserfolg maßgeblich mitbestimmt«, betont Finke. Patienten profitieren von Kraft- und Koordinationsübungen, die auch online über das Institut für angewandte Manuelle Therapie angeboten werden. »Mit den eigenen Händen helfen zu können, ist ein unglaublich schönes Gefühl«, sind sich Höveler und Finke einig.

Petra Stoll-Hennen

Bei uns sind Sie in guten Händen

- Atemtherapie (auch bei Mukoviszidose)
- Bobath-Konzept
- Dreidimensionale Skoliotherapien K. Schroth
- Kiefergelenkstörungen
- CMD
- Kinesio-Meditaping
- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Manuelle Therapie
- Massage
- Osteopathie
- PNF
- LNB-Schmerztherapie
- Radiale Trigger-Stoßwellentherapie
- Triggerpunkttherapie

»Die Manuelle Therapie bietet hervorragende Möglichkeiten, sanft und schonend Funktionsstörungen von Gelenken zu beheben.«

Jürgen Meier

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE JÜRGEN MEIER

Birkenweg 44 b, 51503 Rösrath, Telefon 02205 83150





8.3. Begegnungscafé



Anja Zimmer



Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau

RÖSRATH erleben IM MÄRZ

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

7.3. Blutspendetermin. Forsbach, evangelisches Gemeindezentrum. Spenderpass und Personalausweis mitbringen. Von 16 bis 19.30 Uhr. Bensberger Straße 238. Info: Deutsches Rotes Kreuz. www.drk-blutspende.de.

8.3. Begegnungscafé. Seit rund fünf Jahren helfen Ehrenamtler Flüchtlingen, sich in der neuen Heimat zurechtzufinden. Das Treffen zum Kennenlernen findet jeden Dienstag im Jugendzentrum statt.

Von 16 bis 18 Uhr. Juze Rösrath, Bensberger Straße 43. Info: Flüchtlingshilfe Rösrath ☎ 90100815.

13.3. Frauentag. Die Stadt Rösrath und der Kulturverein Schloss Eulenbroich laden ein zur Lesung mit der Autorin Anja Zimmer. Unter dem Motto «Starke Frauen, die Geschichte schrieben» wird sie musikalisch begleitet von der Sopranistin Erika Drogi-Haas und dem Gitarristen Frank Glabian.

Beginn 11 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt frei –Spende erbeten. Info und Anmeldung: Elke Günzel ☎ 802123. Elke.Guenzel@roesrath.de. Siehe Seite 4 und 5.

19.3. Rösrather Heidespaziergang. Im Wechsel referieren Karl Gemmel, Elke Herkt, Roy Mephram, Thomas Stumpf und Holger Sticht über Entstehung und Entwicklung von Flora, Fauna und Biotopen in der Wahner Heide.

An jedem dritten Samstag des Monats. Treffpunkt 14 Uhr. Turmhof, Kammerbroich 67. Anmeldung nicht erforderlich.

23.3. Comedy. Horst Evers & Freunde laden zum satirisch-literarischen Gipfeltreffen ins Schloss Eulenbroich ein. Beginn 20 Uhr. Bergischer Saal. Eintritt 20,50 € im VVK, Abendkasse 23 €. Info: Schloss Eulenbroich, Lisa-Ann Wittkopf ☎ 9010090. www.schloss-eulenbroich.de.

27.3. Kölsches Konzert. »Jangk, bliev nit stonn« ist das Lebensmotto von Monika Kampmann und Ingrid Ittel-Fernau. Mit Texten und Liedern will das Duo dazu aufmuntern, auch in Coronazeiten den eigenen Weg nicht aus den Augen zu verlieren. Beginn 17 Uhr, Einlass 16 Uhr. Schloss Eulenbroich, Bergischer Saal. Eintritt 18 €. Karten in den Rösrather Buchhandlungen und unter www.zfz.de. Info: Kulturverein ☎ 907320. Siehe auch Seite 4 und 5.

Fotos: RÖSRATHerleben (2); Frank Glabian (1)

Für alle, die Sprache lieben.

Jetzt bei uns unverbindlich testen!

Kontrastreiche Sprache

Brillanter Klang

Bluetooth Android & iOS

Unterwegs aufladen

Situationsautomatik

Signia Assistant

gut hören

Die neuen Pure Charge & Go AX Hörgeräte. Mehr Kontrast, mehr Natürlichkeit – für kristallklares Hören.

Hauptstraße 47
53797 Lohmar
Tel. (02246) 31 20

Sülztalplatz 1–3
51503 Rösrath
Tel. (02205) 870 76

www.hennes-optik-hoerakustik.de



Duo Passione

6.4.

Puppentheater

26.4.

IM APRIL

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

1.4. Comedy. Stephan Bauer präsentiert sein neues Programm »Ehepaare kommen in den Himmel – in der Hölle waren sie schon«. Beginn 20 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt 20,40 € im VVK, Abendkasse 22,50 €. Info: Schloss Eulenbroich, Lisa-Ann Wittkopf ☎ 9010090. www.schloss-eulenbroich.de.

2.4. Vogelstimmen in der Wahner Heide. Eine circa vierstündige Erkundung durch die Wahner Heide mit Holger Sticht führt durch abwechslungsreiche Lebensräume von Heidelerche, Schwarzkehlchen und Co. Nicht nur die Vogelarten selbst, auch die Revierkartierungsmethode als geläufigste Form zur Erfassung von Brutvogelbeständen stehen auf dem Programm.

Treffpunkt um 8 Uhr an der Endhaltestelle KVB Linie 9 Königsforst in Köln-Rath. Teilnahme 14 €. Anmeldung bei der VHS Köln.

6.4. Konzert. Das Duo Passione mit dem Violinisten Michael Kibardin und dem Akkordeonspieler Alexander Pankov mit einer Interpretation von klassischer Kammermusik und Konzerttangos. Im Bergischen Saal spielen sie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart über Fritz Kreisler und Bela Bartok bis hin zu Astor Piazzolla und John Williams.

Beginn 19.30 Uhr, Einlass 18.30 Uhr. Schloss Eulenbroich. Eintritt 18 €, bis 18 Jahre frei. Karten in den Rösrather Buchhandlungen und unter www.ztix.de. Info: Kulturverein ☎ 907320. Siehe Seite 4 und 5.

8.4. Blutspendetermin. Hoffnungsthal, TVH-Jugendheim, Bergsegen 11. Bitte Spenderpass und Personalausweis mitbringen. 16 bis 19.30 Uhr.

Info: Deutsches Rotes Kreuz. www.drk-blutspende.de.

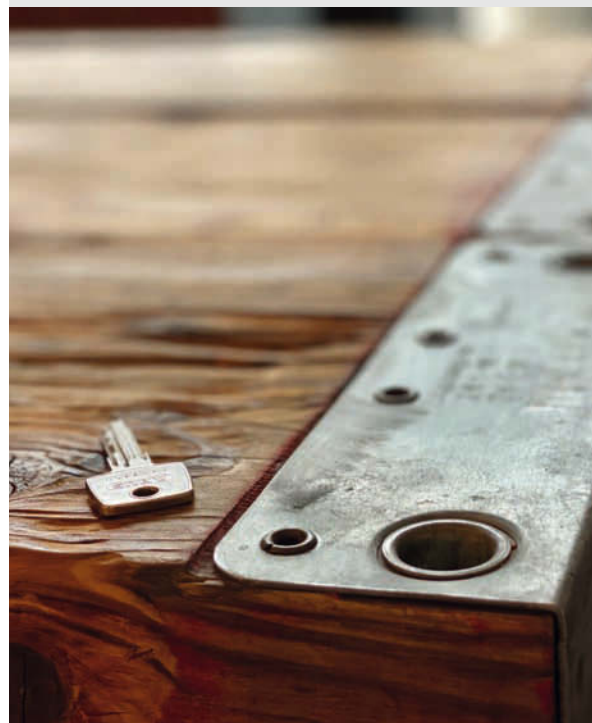
26.4. Die Räuberratte. In einer Inszenierung des Puppentheaters Pulcinella für Kinder ab vier Jahren. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Beginn 10 und 16 Uhr. Eintritt Kinder 7,80 €, Erwachsene 9,80 €. Ticketverkauf an der Tageskasse und unter www.ztix.de. Info: ☎ 9010090.

30.4. und 1.5. Frühlingmarkt. Schloss Eulenbroich lädt Kunst- und Handwerksfreunde in die gute Stube Rösraths ein. Beginn jeweils ab 11 Uhr. Schloss Eulenbroich. Eintritt 5 €, ermäßigt 3 €, bis 14 Jahre frei. Info: info@schloss-eulenbroich.de und ☎ 9010090. www.schloss-eulenbroich.de.

360° SERVICE

VERWALTEN. PLANEN. ZUPACKEN

Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen nach Maß – schnell, qualitativ und zuverlässig



Unser Service ist mehr

Immobilienverwaltung, Hausmeister-services, Renovierungsarbeiten & Co. – die außergewöhnliche Kombination unserer Kompetenzen ermöglicht für Sie ein einzigartiges Leistungspaket. Ob Zupacken, Planen oder Verwaltung: Von uns erhalten Sie alles aus einer Hand. Auf Wunsch sogar den Verkauf, den Kauf oder die Vermietung von Immobilien.

BROCK & DISANDT
FACILITY MANAGEMENT

Hauptstraße 241, 51503 Rösrath
Telefon 02205-9479953
www.brock-disandt.de



6.5. Maikirmes



22.5. Bildungsreise



Boogiellicious

29.5.

RÖSRATH erleben IM MAI

Auflagen der Behörden können in Zeiten der Corona-Pandemie auch kurzfristig zu Änderungen führen. Wir empfehlen deshalb, zeitnah bei den Veranstaltern nachzufragen.

1.5. Weidefest. Der Maibeginn wird beim traditionellen Fest am Turmhof gefeiert.

Beginn 11 Uhr. Turmhof, Kammerbroich 67, Rös Rath. Der Eintritt ist frei. Veranstalter ist das Bündnis Heideterrasse.

1.5. Frühlingsfest. Rös Rath am Augustinushaus, Hauptstraße 70. www.gemeinsam-fuer-roesrath.de.

6. bis 9.5. Kirmes in Hoffnungsthal. Auf dem Veurneplatz mit einem umfangreichen Unterhaltungsprogramm. Info: www.ortsringhoffnungsthal.de.

14.5. Kidical Mass. Kids erobern die von der Polizei gesicherte Hauptstraße von Rös Rath nach Hoffnungsthal.

Start 15.30 Uhr in Rös Rath Mitte. Info: www.roesrath-velocity.de.

16.5. Blutspendetermin. DRK-Rös Rath, Freiherr-vom-Stein-Schule, Dreifachturnhalle. Spenderpass und Personalausweis. 16 bis 19.30 Uhr. Info: www.drk-blutspende.de.

19.5. Hanns Dieter Hüsch. Eine Hommage von Wolfgang Waser über Leben und Wirken des niederrheinischen Poeten.

Beginn 19.30 Uhr. Bergischer Saal. Eintritt 10 €, Jugendliche bis 18 frei. Ticketverkauf über die Rös Rath Buchhandlungen und www.ztix.de. Info: Kulturverein ☎ 907320. Siehe Seite 4.

22.5. Rund um Köln. Eintageklassiker durch das Bergische Land.

Info: www.rundumkoeln.de. Siehe auch Seite 31.

22. bis 28.5. Bildungsreise. Die Rös Rath Kolpingsfamilie lädt nach Potsdam ein. Auf dem Programm stehen diverse Besichtigungen und Bootstouren.

Info und Anmeldung: Kolpingsfamilie Rös Rath, Klaus Rütting ☎ 2093, klausruetting@gmx.de. www.kolping-roesrath.de.

28.5. Stadtbücherei. Begeht ihr 40-jähriges Bestehen bei einer Feierstunde mit Lesung und Musik.

Beginn 16 Uhr. Eintritt frei. Hauptstraße 69, Rös Rath. Anmeldung erforderlich unter ☎ 83711 oder stadtbuecherei@roesrath.de.

29.5. Petticoat und Boogie-Woogie. Die Formation »Boogiellicious« mit einem Benefizkonzert zugunsten der Tafeln von Rös Rath und Lohmar.

Beginn 17.00 Uhr. Schloss Eulenbroich, Werkstattgebäude. Eintritt 18 €. Ticketverkauf über die Rös Rath Buchhandlungen und www.ztix.de. Info: Kulturverein ☎ 907320. Siehe Seite 4.



MHZ
LICHT. RAUM. LEBEN.

Raumausstattung
Frank Breuer

Meisterbetrieb seit 1962 in Rös Rath

- Polsterei
- Gardinen & Dekorationen
- Maßteppiche
- Sonnenschutz
- Markisen
- Insektenschutz

Frank Breuer
Goethestraße 3
51503 Rös Rath
Telefon 02205 1294

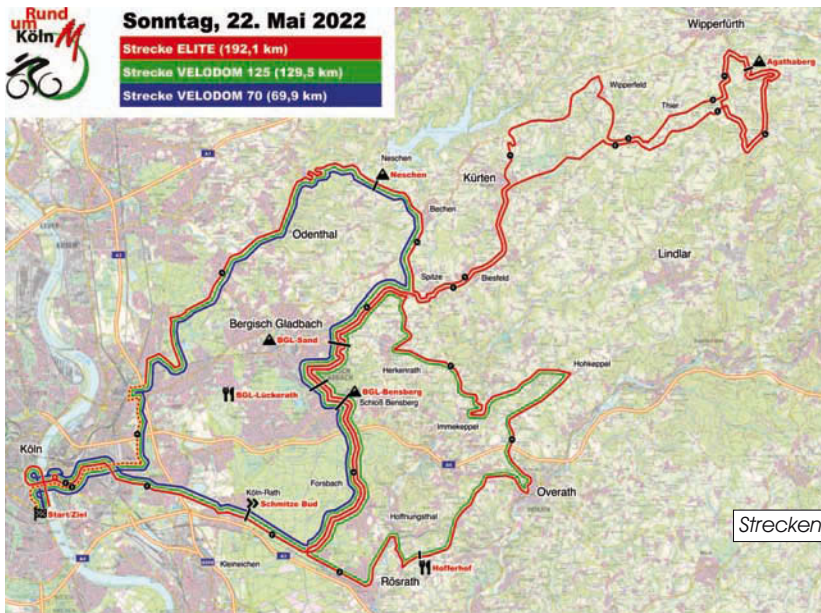


Sonntag, 22. Mai 2022

Strecke ELITE (192,1 km)

Strecke VELODOM 125 (129,5 km)

Strecke VELODOM 70 (69,9 km)



Streckenplan

Rund um Köln und Rösraht

Der Ex-Radrennfahrer André Greipel, elfmaliger Tour de France- und siebenfacher Giro-Etappensieger, gibt sein Debüt als sportlicher Leiter für die diesjährige Rundfahrt ins Bergische Land.

Der Kölner Rheinauhafen bildet auch diesmal wieder die stimmungsvolle Kulisse für Start und Ziel. Die Profis fahren 192 Kilometer und die Amateure zeigen ihr Können bei den gleichzeitig laufenden Jedermannrennen mit 70 beziehungsweise 125 Kilometern.

Die Strecke wartet auf mit langen Geraden, aber auch bekannt knackigen Anstiegen. Durchfahren werden traditionsgemäß Odenthal, Kürten, Bergisch Glad-

bach, Lindlar, Overath und Rösraht, wobei die Profis noch eine Extra-schleife durch Wipperfürth drehen dürfen.

Zahlreiche Sprint- und Bergwertungen, insbesondere die legendäre Kopfsteinpflaster-Passage in Bensberg hinauf zum Schloss, die von den Profis zweimal bewältigt werden muss, begeistern zahlreiche Radrennfans bereits seit 1908 in der 104. Auflage des ältesten deutschen Eintagesklassikers.

Die vergangenen Jahre waren äußerst wechselvoll für »Rund um Köln«. Bis 2014 wurde traditionsgemäß am Ostersonntag gefahren. Starke Schneefälle in 2008 machten den Veranstaltern einen schmerzhaften Strich durch die Rechnung. Ein Start war an diesem Tag nicht zu verantworten. »Der Maitermin ist jetzt langfristig geplant«, erklärt Markus Frisch, Mitorganisator des Rennens. Schließlich muss der Termin mit anderen nationalen und internationalen Rennterminen korrespondieren.

Nach zwei pandemiebedingten Absagen freuen sich die Radsportfans aus Rösraht und Umgebung wieder auf spannende Bergsprints zum Beispiel den »Lüser Berg« hinauf und den legendären Verpflegungs-Stopp auf der Hoffnungsthaler Schneekaula bei Bauer Kalli mit Würstchen und Kölsch.



Foto: Köln Marathon

EINLADUNG zum Sehtest bei uns!



Wir führen eine exakte Sehschärfenbestimmung durch und ermitteln, ob Ihre Augen noch die bestmögliche Sehleistung erreichen.

Gerne überprüfen wir, ob Ihre Brille noch perfekt sitzt, damit Sie auch weiterhin den optimalen Durchblick haben.

**Nutzen Sie unseren Service.
Wir freuen uns auf Sie!**



Der Helixnebel (oder Auge Gottes) ist ein planetarischer Nebel im Sternbild Wassermann.

GUMMERSBACH

OPTIK CONTACTLINSEN

Inhaber Bernd Körber e.K.

Hauptstraße 74 | 51503 Rösraht
Telefon 02205 83171

www.optik-gummersbach.de

Foto © Adobe Stock



Magdeburg

Flusskreuzfahrt von Potsdam nach Münster



Hundertwasserhaus, Magdeburg



Rathaus, Hannover



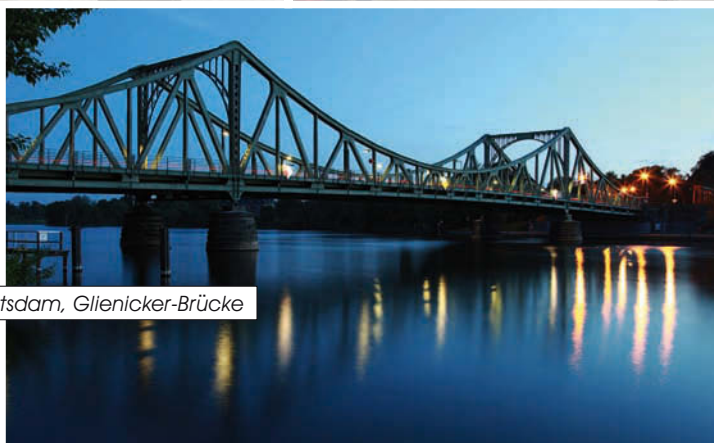
Schloss Sanssouci



Hameln



Münster



Potsdam, Glienicker-Brücke



Sie hat etwas Plüschiges, die mit viel Messing und Holz im Jahr 2000 erbaute »Katharina von Bora«. Aber sie ist gemütlich und dies trifft sowohl für die Kabinen als auch für den Salon zu. Also acht Tage von Brandenburg bis nach Westfalen ist nicht gerade schnell und zudem geht es noch meist stur geradeaus – zuerst auf dem Elbe-Havel-Kanal, dann auf dem Mittellandkanal. Doch es ist das Besondere dieser Reise, man erlebt das Prinzip der Langsamkeit, wenn wie in Zeitlupe die Landschaften vorbeiziehen. Mit meist elf Kilometern pro Stunde fährt unser Schiff von Potsdam über Brandenburg an der Havel, Magdeburg, Wolfsburg, Hannover und Minden nach Münster. Städte, die man meist auf der Autobahn links liegen lässt, aber jetzt bei den Landgängen entdecken kann.

Bevor es »Leinen los« heißt, gilt es, zumindest einen Teil von Potsdam zu erleben. Schloss Cecilienhof, wo sich im Sommer 1945 Winston Churchill, Harry Truman und Josef Stalin treffen, um die Neuordnung der Welt nach dem Zweiten Weltkrieg zu beschließen. Natürlich darf ein Besuch von Schloss Sanssouci, seit 1990 Weltkulturerbe der Unesco, nicht fehlen, wo der Erbauer, Friedrich der Große, nun auf der Sonnenterrasse ruht. Nach einem Spaziergang durchs holländische Viertel geht es zurück zum Schiff.

Bei der anschließenden Rundfahrt über die Potsdamer Seen gibt es einiges zu fotografieren, allerdings

wegen der niedrigen Brücken nur in sitzender Position. Am Nachmittag erreicht das Schiff dann Brandenburg an der Havel. Die aufwendig restaurierte Altstadt lädt zum Bummeln ein, nicht nur in den Dom, denn die Stadt rühmt sich mit der größten Denkmaldichte im Bundesland.

Da das Schiff die Nacht über hier liegt, kann man auf Entdeckungstour gehen, der Dom aus dem 13. Jahrhundert, das alte und neue Rathaus mit der Rolandstatue, die Gotthardkirche aus dem 12. Jh., die Katharinenkirche mit kostbaren Backsteinornamenten usw.

Am nächsten Tag geht es weiter Richtung Magdeburg. Das Schiff passiert das Wasserstraßenkreuz Magdeburg, das größte Bauwerk seiner Art in Europa und macht hinter dem Kreuz fest, mit dem Bus erreicht man dann die Hauptstadt Sachsen-Anhalts mit dem Dom zu Magdeburg, ein Denkmal europäischen Ranges. Drei Dinge heben das Wahrzeichen hervor: Es ist die Grablege des Kaisers Otto der Große, es ist der erste gotische Dom auf deutschem Boden und es ist der größte Sakralbau im Osten Deutschlands. Ein bisschen bunter gestaltet sich das reich begrünte Hundertwasserhaus und natürlich darf auch ein Denkmal Martin Luthers nicht fehlen. Das Schiff liegt lange genug hier, um Magdeburg genauer kennenzulernen.

Der Mittellandkanal ist erreicht. Das Schiff gleitet weiter nach Westen, im Salon plaudern Gäste, lesen oder

beobachten das langsam vorbeiziehende Geschehen am Ufer. Ein Reiher fliegt auf, Enten quaken, ein Frachter kreuzt, Passanten am Ufer winken. Leider ist das Sonnendeck gesperrt, denn 330 zu niedrige Brücken am Kanal lassen einen Aufenthalt nicht zu.

Das Schiff erreicht Wolfsburg. Gibt es denn hier außer Autos und Bahnhof noch mehr zu sehen? Der zweite Blick lohnt. Die Stadt besitzt ein 700 Jahre altes Schloss, in dem heute die städtische Galerie beheimatet ist, und auch einige Fachwerkhäuser sind zu besichtigen.

Zurück an Bord arbeitet man sich durch das mehrgängige Abendessen, lauscht anschließend dem Bordpianisten und erfährt in einem Film die Geschichte der Gattin Martin Luthers, deren Mädchennamen das Schiff trägt.

Nach Wolfsburg folgt Hannover und beim Stadtrundgang erfährt man einiges über Gerhard Schröder, Ernst August von Hannover, die Barockgärten und den Maschsee.

Der nächste Ankerplatz heißt Minden. Mit dem Bus geht es nach Hameln und hier erzählt der Führer im Kostüm des Rattenfängers die Geschichte von 1284, mittlerweile ein lukratives Geschäft der Stadt.

Die letzte Nacht gehört Münster, mit mehr als sechzig Kirchen, einigen hundert Kneipen, einer halben Million Fahrrädern und 60 000 Studenten. Nach dem Bordfrühstück lohnt ein Spaziergang durch die Innenstadt, bevor man die Heimreise antritt.

Wilfried Kochner

INFO. www.nicko-cruises.de



Norwegens Fjorde mit AIDAPERLA
10 Tage ab/bis Hamburg
Mai bis September 2022
ab € 1399* p. P.



Mediterrane Schätze ab Mallorca
mit AIDACOSMA
7 Tage ab/bis Mallorca
April bis Oktober 2022

ab € 699* p. P.
An- und Abreise ab € 330 ** p. P.



* AIDA VARIO Preis pro Person bei 2er-Belegung (Innenkabine),
limitiertes Kontingent ** Limitiertes Kontingent
Es gelten die aktuellen AIDA Reisebedingungen, Hinweise und
Informationen auf aida.de/agb. AIDA Cruises • German Branch of
Costa Crociere S. p. A. • Am Strande 3 d • 18055 Rostock •
Deutschland



BROCK Reisebüro

Sicher gut beraten

Beratung und Buchung

Hauptstraße 244

51503 Rösrath Hoffnungsthal

Telefon 02205 92470

Hauptstraße 23-25, 51503 Rösrath

Telefon 02205 92720

www.brock-reisen.de





ZUM SCHLUSS

80 000 Euro für gemeinnützige Projekte

Der Spendenbeirat der VR Bank Bergisch Gladbach-Leverkusen unterstützt auch in diesem Jahr wieder gemeinnützige Projekte aus der Region mit Spenden in der Gesamthöhe von 80 000 Euro.

Ausgewählt wurden die Spendenempfänger aus über achtzig Förderanträgen zu den Themenschwerpunkten »Investition Zukunft – Unterstützung für Kindergärten, Schulen und andere Bildungseinrichtungen« und »Nachhaltigkeit vor der Haustür – Förderung des Umweltschutzes in der Region«. »Das Engagement und der Idealismus der Ehrenamtler in der Region begeistern uns jedes Jahr aufs Neue«, so der Bereichsleiter für das Filial- und Privatkundengeschäft Gerd Klink.

Insgesamt unterstützt die VR Bank gemeinnützige Organisationen, soziale Einrichtungen und lokale Initiativen jedes Jahr mit rund 350 000 Euro. Auch die durch das Hochwasser betroffenen Einrichtungen wurden bedacht. Kitas und Schulen konnten aus dem Spendentopf neues Lernmaterial und Mobiliar anschaffen. Aus Rösrath freuen sich über einen Scheck unter anderem der Kinderschutzbund, die Gruppe 48, der Elternverein Kita Sonnenstrahl und WMB – Wohnen für Menschen mit Behinderung.



Bis März 2022 konnten aus dem Erlös der **RÖSRATHerleben-Postkartenaktion** insgesamt Spenden von **5 155 Euro** an den Kinderschutzbund überwiesen werden. Vielen Dank an Käufer und Verkäufer unserer Ansichtskarten.

Foto: Susanne Proffmann

Die Sommerausgabe erscheint im Juni

RÖSRATH erleben

verwendet in Texten zugunsten einer besseren Lesbarkeit die männliche Sprachform.

Bauer & Thöming Verlag GbR
Lüghäuser Straße 81, 51503 Rösrath

Redaktion

Harald Bauer, bauer.harald@roesratherleben.de
Elke Thöming, thoeming.elke@roesratherleben.de
Telefon 02205 896151, Fax 02205 896590

Anzeigenberatung

Telefon 02205 896151, Mobil 0173 5123822
Fax 02205 896590
info@roesratherleben.de

Grafik & Produktion. Elke Thöming
thoeming.elke@roesratherleben.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe. Alexander Haas, Cristine Keidel, Gisela Krosch, Eva Richter, Petra Stoll-Hennen, Sigrun Stronck

Auflage. 10 000

Druck. Broermann Offset-Druck, Troisdorf

Datenanlieferung. Vorzugsweise druckfertige PDF/X-3-Dateien. Bitte beachten Sie, dass sämtliche für das Dokument benötigten Schriften und Original-Bilddaten enthalten sind. Farben müssen in CMYK-Prozess- Farben deklariert sein (kein RGB). Sonderfarben bedürfen vorab einer besonderen Vereinbarung. Nur bei Lieferung einwandfreier Daten und Vorlage eines Proofs übernehmen wir die Gewähr für Format, Text und Farbigkeit. Ansonsten können wir für Abweichungen keinerlei Haftung übernehmen.

Haftung. Für den Inhalt der Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Eine Haftung für die Richtigkeit von Veröffentlichungen können Redaktion und Verlag trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernehmen.

Urheberrecht. Die Urheberrechte für von uns gestaltete Anzeigen, Fotos, Entwürfe, Berichte sowie an der gesamten grafischen Gestaltung liegen beim Verlag. Eine Veröffentlichung ist ohne schriftliche Genehmigung des Verlags, auch in Teilen, nicht gestattet.

Die Veröffentlichung der von uns gestalteten Anzeigen in Fremddiensten wird gesondert berechnet.

Für unaufgefordert eingesandte Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlags.

EIN LEBEN VERÄNDERN!

Mit einer Patenschaft können
Sie Kinderarbeit bekämpfen.



„WERDEN
SIE PATE!“

Plan International Deutschland e.V.
www.plan.de



Gibt Kindern eine Chance

Energie aus Rös Rath: lokal, engagiert, nachhaltig!

